

**GVVR:** Die Vogelkundler beobachten den Himmel und zeigen einen Film

SEITEN 3 UND 7

**Gratulation:** Dora Diriwächter feierte den hundertsten Geburtstag

SEITE 8

**Wahlen:** Diese Köpfe können in den Grossen Rat gewählt werden

SEITEN 9 BIS 12

**Sport:** Erfolgreiche Riehener Läufer am Waieländer Volkslauf

SEITE 14

## Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 42/2012 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

**VERKEHR** Uneinigkeit über Velospuren und Fusswege am Kohlistieg

# «Das Risiko liegt beim Velofahrer»

Velofahrer beklagen sich über einen fehlenden Veloweg talwärts am Kohlistieg. Auslöser für die Kritik sind neu angebrachte Bodenmarkierungen, die das Velofahrverbot auf dem Trottoir verdeutlichen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Vor Kurzem wurden im oberen Teil des Kohlistiegs in Fahrtrichtung abwärts zwei Markierungen auf dem Boden angebracht: ein Fussgänger mit Kind an der Hand auf dem erhöhten Trottoir und ein Velo auf der Fahrbahn. «Wir haben damit auf diverse Reklamationen von Fussgängern reagiert, die sich über auf dem Trottoir abwärts fahrende Velofahrer beschwert haben», sagt Philipp Wälchli von der Fachstelle Verkehr und Energie der Gemeinde Riehen. Mit den Markierungen habe das ohnehin bestehende Velofahrverbot auf dem Trottoir verdeutlicht werden sollen. Der Kohlistieg verfügt nur in Aufwärtsrichtung über einen von der Fahrspur abgetrennten Veloweg.

### «Für Auto und Velo zu eng»

«Das Abwärtsfahren auf der Fahrbahn auf dem Kohlistieg ist für Velofahrer gefährlich», sagen zwei Anwohner, die die Strecke regelmässig fahren, bisher das Trottoir benutzen und sich über die neue Markierung ärgern. «Viele Velofahrer sind auch in der Abfahrt mit deutlich weniger als 50 Stundenkilometern unterwegs», sagt der eine. «Ich habe einen Tacho an meinem Velo und fahre dort höchstens 35 Stundenkilometer, und das ist schon relativ schnell», erklärt der Anwohner von der Morystrasse weiter und versteht, wenn Autofahrer die wesentlich langsamere fahrenden Velos überholen wollen. Dazu habe es aber ganz einfach zu wenig Platz. Also würden die Velos entweder mit ganz knappem Abstand überholt, was für die Velofahrer lebensgefährlich werden könne, oder die Autos wichen in die Gegenseite aus, was in der unübersichtlichen S-Kurve mit durchgezogener Sicherheitslinie zu Streifkollisionen mit dem Gegenverkehr führen könne. «Ich fahre oft dort und beobachte wenig Fussgänger. Es müsste doch möglich sein, dass Velofahrende und Fussgänger bei gegenseitiger Rücksichtnahme gut aneinander vorbeikommen», glaubt er. Mit



Für Autos und Velos nebeneinander wird es auf der Abwärtsspur am Kohlistieg eng.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

der gegenwärtigen Regelung werde das Risiko aber einseitig den Velofahrern zugewiesen.

Auch ein regelmässiger Benutzer der Route ist Ruedi Wenger, der an der Rudolf Wackernagel-Strasse wohnt. Er und seine Frau hätten schon oft gefährliche Situationen beobachtet. «Vor zwanzig Jahren hat man doch einmal beschlossen, Velowege zu priorisieren, und an jede Strasse, auf der mit 50 Stundenkilometern gefahren werden darf, gehört links und rechts je ein Veloweg oder eine Velospur», sagt der CVP-Politiker. «Wieso ist das am Kohlistieg nicht geschehen?», fragt er deshalb.

### Kohlistieg-Sanierung vor acht Jahren

Dabei wurde der Kohlistieg erst vor acht Jahren totalsaniert. Damals legte man, nach langer politischer Vorgeschichte und nachdem ein früheres Sanierungsprojekt gescheitert war, den Strassenquerschnitt neu fest und sah dabei einen breiten Veloweg bergwärts vor. Damit überführte man ein Provisorium aus dem Jahr 1978, als das Trottoir entlang des Friedhofs für Velofahrende geöffnet wurde, in eine definitive Lösung. Auch ein talwärts führender Veloweg war in den langwierigen Diskussion rund um den Kohlistieg ein Thema und aus den Unterlagen geht hervor, dass sich die

damalige Verkehrsabteilung der Gemeinde Riehen für einen Veloweg talwärts ausgesprochen hatte. Es gab auch eine entsprechende Projektvariante, doch wurde diese verworfen, nachdem sich in einer Vernehmlassung die BVB und die damalige IG Velo (heute Pro Velo beider Basel) ausdrücklich gegen einen talwärts führenden Veloweg ausgesprochen hatten.

«Würde ein Veloweg errichtet, hätte der abbiegende Autofahrer keinen Vortritt gegenüber dem Velo, was zu gefährlichen Situationen führen könnte. Die IG Velo hat einen Veloweg talwärts klar abgelehnt und dies mit Sicherheitsaspekten begründet», heisst es in einem Protokoll der damaligen Sachkommission des Einwohnerrats im Zusammenhang mit entsprechenden Nachfragen aus den Reihen der Kommission. Die IG Velo setzte sich vehement für eine Verbreiterung des bergwärts führenden Velowegs von 2,10 auf 2,75 Meter ein, damit gefahrlos überholt werden könne, und wollte Null-Absenkungen des Trottoirs an jenen Stellen, wo vom Veloweg auf gegenüberliegende Seitenstrassen abgelenkt werden kann, was dann auch realisiert wurde.

Im Zuge der Sanierung verschwunden sind die früheren Leitplanken entlang der talwärts führenden Fahr-

spur und aufgehoben wurde der früher rechts der Baumreihe abwärts führende Fussweg, um den Alleebäumen mehr offenen Boden zu geben. Der Bau des Trottoirs links der Baumreihe führte zu einer Verschmälerung der Fahrbahn. Für einen Velostreifen auf der Fahrbahn bleibt deshalb kein Platz frei.

### Keine Fahrbahnverbreiterung

«Bisher haben wir auf offiziellem Weg keine kritischen Reaktionen von Velofahrern erhalten», sagt Philipp Wälchli auf Anfrage, versteht aber die Kritik der Velofahrer. «Eine Verbreiterung der Fahrbahn so wenige Jahre nach einer grossen Sanierung liegt natürlich kaum drin», erläutert er, aber man könne sich durchaus Gedanken über eine Verbesserung der Situation machen. Theoretisch möglich wäre es zum Beispiel, rechts der Baumreihe einen Mergelweg zu führen, analog zum Mergelweg längs der Rudolf Wackernagel-Strasse oberhalb des Kohlistieg-Kreuzes. Oder man führe den bestehenden Veloweg auf der linken Strassenseite im Gegenverkehr – dann müsste allerdings die Kreuzung der Fahrbahn durch die Velofahrer überzeugend gelöst werden.

«Ich sähe da mehrere Verbesserungsmöglichkeiten», sagt Ruedi Wenger, «aber die heutige Situation ist unhaltbar.

## Parlamentarischer Auftrag zu Einbrüchen

ty. Der Einwohnerrat wird an seiner nächsten Sitzung einen Vorstoss der SVP zu behandeln haben, der diese Woche von Einwohnerrat Karl Schweizer eingereicht wurde. Darin fordert Schweizer, dass «sich der Gemeinderat unverzüglich mit dem Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt in Verbindung setzt und eine Verstärkung der Polizeipatrouillen und der Polizeipräsenz in Riehen zur Erhöhung der Prävention gegen Einbruchsdelikte anfordert». Parallel dazu solle der Gemeinderat «eine kompetente Sicherheitsfirma» zur Verstärkung der Prävention von Einbrüchen in Riehen beiziehen.

Hintergrund des neuesten Vorstosses ist eine massive Zunahme an Einbrüchen. Karl Schweizer nennt in seinem Parlamentarischen Auftrag 250 Einbrüche in Riehen als letzten Stand im laufenden Jahr, was eine Vervielfachung der Delikte bedeutet. Riehen entwickle sich zu einem «Einbruch-Eldorado».

### «Gemeinderat verpflichtet»

Parlamentarische Aufträge sind eher selten im Einwohnerrat. Der Letzte hatte allerdings erst vor wenigen Monaten das Parlament beschäftigt. Damals ging es um die Umgestaltungsmassnahmen auf der Achse Kilchgrundstrasse-Mühlestiegstrasse. Eduard Rutschmann, Präsident der SVP Riehen, erläutert, weshalb das Thema nicht in anderer Form, zum Beispiel mittels Interpellation vorgebracht wurde: Eine Interpellation sei lediglich ein «Frage-Antwort-Spiel». Nur mit einem Parlamentarischen Auftrag könne der Gemeinderat dazu verpflichtet werden, in dieser Angelegenheit zu handeln.

Dazu bedarf es jedoch einer Mehrheit im Einwohnerrat, die der Vorlage zustimmt. Rutschmann zeigt sich zuversichtlich im Hinblick auf die nächste Sitzung am 31. Oktober: «Alle Parteien haben im Wahlkampf gesagt, dass es im Kanton mehr Sicherheit braucht. Jetzt werden wir sehen können, ob sie zu ihren Worten stehen.»

Der Gemeinderat hatte zuletzt in der Augustsitzung des Einwohnerrats eine Interpellation zum gleichen Thema von SVP-Einwohnerrat Ernst G. Stalder zu beantworten. Zur Frage, ob mehr Patrouillenfahrten angefordert werden können, antwortete der Gemeinderat damals: «Die Polizeibehörden sprechen mittlerweile von rückläufigen Einbruchszahlen. Die Patrouillentätigkeit soll aber im Rahmen der Möglichkeiten hoch gehalten werden. Der Gemeinderat verzichtet deshalb darauf, weitere Patrouillenfahrten einzufordern.»

Reklameteil

EDGAR DEGAS  
30. 9. 2012–27. 1. 2013  
FOUNDATION BEYELER

# Degas

www.fondationbeyeler.ch

RZ026371

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

**SOZIALDIENSTE** Neue Aufteilung der Finanzierung

## Der Stützpunkt Rauracher wird gestärkt

rs. Auch nach dem geplanten Rückzug der Evangelisch-reformierten Kirche aus der Finanzierung ihres Sozialdienstes im Rauracherzentrum bleiben die Externen Sozialdienste praktisch unverändert erhalten. Die Gemeinde Riehen erhöht ihre Subvention auf das Jahr 2013 von bisher 380'000 auf neu 450'000 Franken pro Jahr. Darin eingeschlossen sind 215 Stellenprozent für die Sozialberatung – verteilt auf die Anbieter der Römisch-katholischen Pfarrei, der Evangelisch-reformierten Kirche und der Gegenseitigen Hilfe – sowie 100 Stellenprozent für die Senioren-Mittagstische der drei Institutionen. Die Subventionserhö-

hung erfolgt im Rahmen des bis 2014 laufenden Globalbudgets. Wie bisher sollen die drei Institutionen im Rauracherzentrum als Team zusammenarbeiten.

«Die Evangelisch-reformierte Kirche hat viele Jahre freiwillig 50 Stellenprozent in eine Gemeindefinanzierung investiert», erläutert Gemeinderätin Annemarie Pfeifer. Dafür sei sie dankbar und es sei legitim, dass sich die Evangelisch-reformierte Kirche im Rahmen ihrer Sparmassnahmen aus diesem finanziellen Engagement zurückziehe. Bereits in diesem Jahr finanzierte die Evangelisch-reformierte Kirche nur noch 25 Stellenprozent, im

kommenden Jahr wird sie keine Lohnkosten mehr übernehmen. In den vergangenen Monaten, als man die weggefallenen 25 Stellenprozent vorläufig nicht ersetzte, habe sich gezeigt, dass der ursprüngliche Umfang notwendig sei, um den Aufgaben der Stelle gerecht zu werden. Deshalb übernimmt die Gemeinde die Kosten ab 2013 vollumfänglich und erhöht die Stellenprozent sogar leicht um fünf auf 215 Prozent. Da im soeben erschienenen Armutsbericht für Riehen und Bettingen ein Ausbau der Externen Sozialdienste empfohlen wird, soll ein weiterer Ausbau im neuen Leistungsauftrag ab 2015 vertieft geprüft werden.

Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**Unsere Schnapsidee:  
Jenzer's Winzerwurst**

gebettet auf  
Aescher Treber

Telefon 061 643 07 77

9 771661-645008 4 1

## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 9. Oktober 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, seinen Politikplan für die Jahre 2013–2016 zuhänden des Einwohnerrats verabschiedet:

### Politikplan 2013–2016 mit wichtigen Weichenstellungen

Mit dem Politikplan 2013–2016 vermittelt der Gemeinderat eine Gesamtübersicht über die von ihm in den nächsten Jahren geplanten Entwicklungen über alle Politikbereiche. Die grössten Veränderungen sieht er im Politikbereich Bildung und Familie als Folge der kantonalen Schulharmonisierung. In der Siedlungspolitik und der Zonenplanrevision sollen Weichen gestellt werden, mit dem Ziel, die überdurchschnittliche Wohn- und Lebensqualität in Riehen zu erhalten. Mit einem Leitbild zur Seniorenpolitik unter dem Titel «Leben in Riehen – 60plus» will der Gemeinderat auf den gesellschaftlichen und demographischen Wandel reagieren. Zudem sollen substanzielle Fortschritte im Energiebereich erfolgen. Hierzu wird ein neues Energiekonzept erstellt. Darüber hinaus skizziert der Politikplan zu sämtlichen Politikbereichen die anvisierten Ziele und Vorhaben. Die finanzwirtschaftlichen Eckdaten für die Planjahre 2013–2016 lassen bei unveränderten steuerlichen Rahmenbedingungen knapp ausgeglichene Jahresergebnisse erwarten. Der Politikplan 2013–2016 wird am 26. Oktober 2012 veröffentlicht.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

## Daniel Stolz rückt in den Nationalrat nach

Was alle schon geahnt haben, bestätigte Daniel Stolz am Montag offiziell: In Absprache mit seinem Arbeitgeber, der Aids-Hilfe beider Basel, gab der Grossrat und Präsident der FDP Basel-Stadt bekannt, dass er das Amt des Nationalrates annehme und sich darauf sehr freue. «Die Umstände, die dazu führten, werden jedoch für mich noch länger einen Schatten darauf werfen», fügte Daniel Stolz hinzu. Er rückt bekanntlich für den vor wenigen Wochen verstorbenen Peter Malama nach.

Daniel Stolz hat ausserdem mitgeteilt, auf das Amt des Grossratspräsidenten zu verzichten: «Für mich ist schon lange klar, dass sich ein Nationalratsmandat kaum mit dem des Grossratspräsidenten vereinbaren lässt.» Daniel Stolz ist zurzeit Statthalter des Grossen Rats.

Wie Telebasel berichtet, haben sich die beiden Parteien FDP und LDP auf einen Abtausch des Ratspräsidiums geeinigt. Statt Stolz wird der Riehener LDP-Grossrat Conradin Cramer als Präsident nachrücken, sofern er Ende Oktober wiedergewählt wird. Er ist bereits Mitglied des Ratsbüros.

### Reklameteil

www.evp-bs.ch

**SICHER UND AKTIV IM ALTER**



Jörg Sollberger Katrin Blatter-Mörgeli

**4** LISTE **EVP** Evangelische Volkspartei

## WAHLVERANSTALTUNG Der grüne Regierungspräsident Guy Morin spaziert durch Riehen

# Thematischer Postenlauf durch Riehen



Startklar zum Spaziergang: Gäste, Grüne aus Einwohnerrat und dem Grossen Rat, ein grüner Regierungspräsident (Guy Morin, ganz links) und ein Gemeindepräsident (Willi Fischer, Vierter von rechts) von der EVP.

Foto: Toprak Yerguz

Guy Morin spaziert im Rahmen seines Wahlkampfs durch die Quartiere des Kantons. Am Mittwoch war er in Riehen.

TOPRAK YERGUZ

Übereifrigen Journalisten hätte Guy Morins Spaziergang durch Riehen massig Gelegenheiten für Metaphern, Vergleiche und lyrische Ergüsse geboten. «Der Regierungspräsident schritt voran» und führte die rund ein Dutzend Personen umfassende Gruppe Interessierter von der Gehrhalde zur Fondation Beyeler, «kreuzte die S-Bahn-Linie und kurz darauf auch die Klängen» mit seinen grünen Parteikollegen, als es um die Entwicklung des Stettenfelds ging, und «blickte zurück», als die Gruppe am Bachtelenweg das Haus passierte, in welchem er viele Jahre seiner Jugend verbrachte.

Aber in Tat und Wahrheit war es ein gemütlicher Spaziergang durch (einen kleinen Teil von) Riehen, in dessen Verlauf Guy Morin sechsmal anhielt, um seinen Gästen in Kürze ein Thema aus seiner Sicht zu erklären. Ein thematischer Postenlauf sozusagen, an welchem auch Willi Fischer teilnahm. Riehens Gemeindepräsident – EVP-Mitglied – erklärte, dass er dem Basler Regierungspräsidenten die Ehre erweise. Morin fügte an, dass Fischer eingeladen wurde, um nicht den Eindruck zu erwecken, dass sich die Stadt ohne Einwilligung in Riehener Angelegenheiten mischt.

## LESERBRIEFE

### Anwohner miteinbeziehen

Es ist doch erstaunlich, dass sich eine Anwohnerschaft in einer Wohnzone 2A in Riehen vehement gegen einen Beschluss des Gemeinderats wehren muss. Da liegt ein Bebauungsplan der privaten Bauherrschaft des Dominikushaus vor, mit welchem ein als «Sanierung» getarnter gigantischer Erneuerungsbau im «öffentlichen Interesse» entstehen soll. Normalerweise sind solche Bauten nur in einer Wohnzone 3A erlaubt, und zudem wäre in diesem Fall vielleicht das «öffentliche Interesse» genauer zu definieren! Das Projekt widerspricht übrigens auch dem heutigen Zonenplan, den raumplanerischen Bestimmungen des Bundes sowie einem Versprechen beim Bau an die Nachbarn.

Mittlerweile ist bekannt, dass das Dominikushaus sein Projekt überarbeiten und gegebenenfalls reduzieren muss. Eine Verzögerung des Baubeginns ist unumgänglich. Wäre es vielleicht nicht sinnvoller gewesen, die betroffene Anwohnerschaft schon bei der Planung eines solchen Bauvorhabens mit einzubeziehen, um Konflikte jeglicher Art im vornherein zu vermeiden? Von einer «drohenden Schliessung» könnte dann nie die Rede gewesen sein!

Zu hoffen wäre, dass sich die Bauherrschaft mit der Variante, einen Alternativstandort für «eines der beliebtesten Pflegeheime» in Riehen zu finden, intensiv auseinandersetzen

### Energie, NOKE, Wohnungen

Die Wohnüberbauung Gehrhalde war Startpunkt des Spaziergangs und gleichzeitig Lieferant des ersten Themas. Das mehrfach für seine Energieeffizienz und für die Nutzung von Solarkraft ausgezeichnete Projekt sei ein Beispiel für die Wohnförderstrategie des Kantons. Das Augenmerk werde jedoch nicht nur auf ökologische Nachhaltigkeit gelegt, sondern auch darauf, den Bau gemeinnütziger Wohnungen anzuregen. Der Kanton sei vor allem im Bereich der Wohngenossenschaften bemüht, «entsprechende Anreize zu schaffen», wie er versicherte.

In der Nähe des ehemaligen Gemeindespitals kam Morin auf die guten Beziehungen zwischen Basel und Riehen zu sprechen. Die Neuordnung des Verhältnisses zwischen Kanton und Einwohnergemeinden (NOKE), in welchem der Finanzausgleich geregelt wird, haben zwar die beiden Verhandlungspartner jeweils eigene Positionen vertreten, man sei aber schlussendlich zu einer einvernehmlichen Einigung gekommen: «In den Gesprächen konnten langjährige Konflikte beseitigt werden.» Auch in der Frage, wie der Wegfall des Spitals berechnet werden solle, sei man sich einig geworden. «Ohne, dass es zum Politikum wurde», wie Willi Fischer anfügte.

An der S-Bahn-Linie warf Morin einen Blick in Richtung Deutschland und warb für die Entwicklung des Stettenfelds als Wohnquartier. Seine Partei habe zwar andere Ideen, aber aus Sicht des Kantons befand er: «Wir brauchen den Wohnraum. Sonst

gehen die Mieten im Kanton hoch und es kommt zu Verdrängung.»

### Dorfkern, Grenzen, Kultur

Im Dorf kern überliess Guy Morin das Reden Willi Fischer und der anwesenden Einwohnerrätin Marianne Hazenkamp. Beide stellten sich hinter das Projekt der Umgestaltung des Dorfkerns. Offen liessen sie, was mit dem Wettstein-Parkplatz geschehen soll. Hazenkamp zog die Sanierung des Gemeindehauses an jetziger Lage der Idee eines teuren Neubaus an anderer Stelle vor, um die Entwicklung des Dorfkerns nicht zu gefährden.

Am Bachtelenwegli nahm Morin den Landschaftspark Wiese zum Anlass, um die guten Beziehungen zu den deutschen und französischen Nachbarn zu loben. Der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) habe zwar keine Entscheidungsbefugnisse, aber alleine dadurch, dass man sich regelmässig treffe, könnten grenzüberschreitende Themen diskutiert und wichtige Vorarbeit zur Realisierung von Projekten geleistet werden.

Den letzten Halt machte Morin mit seinen Gästen im Berower Park. Hier verwies er auf die grosse Bedeutung der Fondation Beyeler, die nur zu zirka 15 Prozent von der öffentlichen Hand unterstützt wird. Der Rest werde eigenfinanziert. «Das ist eine tolle gegenseitige Ergänzung», sagte Morin und schloss so seinen Spaziergang mit einem Zitat, das von einem Journalisten wie Werbung für seine weitere Tätigkeit im Regierungsrat gedeutet werden könnte.

würde. Und dies nicht zuletzt unter Einbezug der betroffenen Anwohner, deren Gegenargumente in jedem Fall ernst zu nehmen sind und nicht ignoriert werden sollten. Vor allem müsste die Gemeinde einen neutralen Standpunkt einnehmen, einzig und allein schon zum Wohl der älteren Menschen und zukünftigen Heimbewohner, wie auch der Anwohner.

Prof. Dr. Erwin Ringwald, Riehen

### Gewerbeverband unschuldig

Den berechtigten Ärger von Martin Frey (Leserbrief in der RZ vom 5. Oktober) darüber, dass die Motorradparkplätze in der Stadt Basel in Zukunft kostenpflichtig sein sollen, kann ich bestens nachvollziehen. Auch ich bin – gelinde gesagt – befremdet über das Vorgehen des baselstädtischen Regierungsrats. Die Kritik von Herrn Frey an die Adresse des Basler Gewerbes zielt jedoch ganz sicher in die falsche Richtung!

Aus meiner Sicht widersetzt sich der Regierungsrat mit dem Entscheid, auch Motorräder der Parkraumwirtschaft (PRB) zu unterstellen, ganz klar dem Willen des Grossen Rats. Denn schon bevor die PRB damals dem Volk vorgelegt (und von diesem abgelehnt) wurde, beschloss das Parlament, den entsprechenden Passus zu streichen. Dass dieser jetzt in der Verordnung wieder erscheint, ist zumindest ordnungspolitisch fragwürdig. Selbstverständlich

werden gebührenpflichtige Motorradparkplätze weder vom Gewerbeverband Basel-Stadt noch vom Basler Gewerbe unterstützt, geschweige denn gefordert. Für das fragwürdige Vorgehen der Regierung kann aber der Gewerbeverband keine Verantwortung übernehmen.

Festzuhalten ist, dass in Riehen Motorräder auch in Zukunft kostenlos parkiert werden können, was die Situation in der Stadt Basel allerdings auch nicht verbessert.

Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, haben es am 28. Oktober in der Hand, wie die Verkehrspolitik im Kanton Basel-Stadt in Zukunft aussehen wird!

Marcel Schweizer, Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt

### Liberales Positionen mit Nachdruck

Mit Baschi Dürr arbeite ich seit über zehn Jahren in politischen Fragen eng zusammen. Bei ihm weiss ich immer, woran ich bin. Seine Aussagen sind klar und verbindlich. Er vertritt liberale Positionen mit Nachdruck, aber nicht verbissen. Baschi Dürr wird auch als Regierungsrat und als Regierungspräsident so weiterarbeiten: hartnäckig für die Interessen von Basel, Riehen und Bettingen, aber lösungsorientiert und kompromissfähig. Deshalb wähle ich ihn, zusammen mit Carlo Conti, Christoph Eymann und Christophe Haller.

Dr. Conradin Cramer, Grossrat

## Idee ohne Zukunft

Das Dominikushaus bleibt in den Schlagzeilen. Nachdem der Einwohnerrat zwar auf den Bebauungsplan eingetreten ist, die Vorlage aber zurückgewiesen hat, herrscht grosses Rätselraten darüber, wie es weitergehen soll. Im Einwohnerrat wurden Stimmen laut, die am derzeitigen Standort des Alters- und Pflegeheims zweifeln.

Per Anzug schlägt nun die SVP das ehemalige Gemeindespital als möglichen Standort für das Dominikushaus vor. «Der damals vorgesehene Erweiterungsbau für die Venenklinik des Unispitals und die Patientenzimmer des ehemaligen Gemeindespitals, welche nicht von der Adullam Stiftung genutzt werden, könnten eine Alternative für die Erweiterung des Dominikushaus sein», schreibt SVP-Einwohnerrat Eduard Rutschmann im Anzug. «Mit dieser zentrumsnahen Lösung könnten die Betagten mit oder ohne Begleitung besser am Dorfgeschehen von Riehen teilnehmen und sind an diesem Standort nicht mehr isoliert.» Rutschmann bittet den Gemeinderat zu prüfen, ob der Erweiterungsbau des Dominikushaus am ehemaligen Standort des Gemeindespitals realisierbar ist.

### «Nein» vom Diakonissenhaus

Die Kommunität Diakonissenhaus Riehen hat umgehend auf den Anzug reagiert. Per Medienmitteilung lässt sie wissen, dass die Räumlichkeiten des ehemaligen Gemeindespitals in ihrem Eigentum sind und nicht zur Verfügung stehen.

Die Kommunität erklärt gleichzeitig, was mit den Gebäuden im Dorfzentrum geplant ist. Bis Ende 2015 werden die Räumlichkeiten im Gebäudetrakt an der Schützengasse mit dem Gesundheitszentrum und ab März 2013 zudem mit der Kinderkrippe Rägeboge an die Gemeinde Riehen vermietet.

Der Gebäudetrakt am Spitalweg wird derzeit durch die Kommunität renoviert und umgebaut. Ab Mai 2013 wird er als geistlich-diakonisches Zentrum für Gästeangebote und Eigenbedarf genutzt.

Die Kommunität Diakonissenhaus Riehen tritt per 1. Januar 2013 das Areal an der Schützengasse Ost (von Gänsaldenweg bis Oberdorfstrasse) an die Adullam-Stiftung ab. Dort entsteht in der Trägerschaft der Adullam-Stiftung bis Anfang 2016 ein Geriatriezentrum mit gut 100 Betten mit Geriatriespital und Pflegeheim. «Damit leistet die Kommunität für die Versorgung der betagten Riehener Bevölkerung in zentraler Lage einen wichtigen Beitrag», heisst es in der Medienmitteilung.

Für das ehemalige, teilweise denkmalgeschützte Spital sei ein alternatives Nutzungs- und Raumkonzept vorhanden, das die Idee eines «Klosterdorfes» in Verbindung mit dem Stammareal der Kommunität schrittweise umsetzt und gemeinschaftliches, ruhiges, lebendiges und generationenübergreifendes Wohnen realisiert.

Die Kommunität Diakonissenhaus Riehen schreibt: «Die Leitung des Dominikushaus und die Leitung der Kommunität Diakonissenhaus Riehen stehen seit Jahren in einem guten und konstruktiven Kontakt.»

### Reklameteil



Wieder in den Grossen Rat:

**Conradin Cramer**

LISTE **LDP** Liberale demokratische Partei

www.ldp.ch

## CARTE BLANCHE

## Ozapft is!



Daniel Thiriet

Seit ich – für unsere Firma – einen Gastbetrieb übernommen habe und diesen auftragsgemäss führe, werde ich mit Hunderten von Regeln, Pflichten und Verboten befeuert, die sich alle um das Führen eines Gastbetriebes drehen. Viele davon zielen auf den «Schutz der Jugend» ab! Vor allem im Alkoholbereich. Manchmal sitze ich im Restaurant und studiere das Gastgewerbegesetz und die Verfügungen des Alkoholgesetzes und bin beeindruckt, wie sehr «wir Gastwirte» uns um das Wohl der Jugend kümmern, indem wir die 16/18-Altersgrenze einhalten und ja keine Werbung mit einer alkoholtrinkenden Figur machen. Meine Mitarbeiter müssen allerdings am Morgen unsere Terrasse und den Vorplatz des Restaurants von Vodka-Flaschen, Alkopop-Büchsen und Bierflaschen säubern (die kommen alle NICHT aus unserem Betrieb, da wir die gar nicht verkaufen. Sie stammen aus Partys der nahegelegenen Halle und/oder von Kids vom Sportplatz). Kurz gesagt: Der Gesetzgeber erfüllt seine Pflicht und verbietet den Alkohol für Jugendliche und droht mit der standesrechtlichen Verurteilung von fehlbaren Wirten. Und wehe, wenn ein Jugendlicher mit einem Vollhorn angetroffen wird: Ab in die Ausnüchterung und Telefon nach Hause! Gut so! Nur: Was machen wir eigentlich, dass die Kids gar nicht auf solche Gedanken kommen? Ist der Alkohol bei uns zu Hause verbannt? SIND WIR VORBILDER? Gibt es echte Bars, echte Discos und echte Kneipen in der Steinen oder sonst an coolen Orten, die schlicht KEINEN Alkohol ausschenken und trotzdem ein In-Place darstellen (geht das überhaupt?)? Was ist mit den Tankstellen und den vielen Discountern, wo Jugendliche – trotz Verbot – ziemlich easy zu Alkohol kommen? Oder wie steht es mit jenem ca. 12-jährigen Buben, den ich unablässig belauscht habe: Er fände, so erzählte er seinem Kollegen, zu Hause immer wieder ein paar Flaschen Alk von seinen Eltern, die er zur Party mitbringen könne ...!

Wenn Sie diese Kolumne gut lesen, analysieren Sie sofort: Thiriet ist ratlos! Ja, das bin ich. Ich halte dieses Problem für ein ganz grosses und hoffe, dass es für die meisten Jugendlichen so geht wie früher – zumindest bei mir: Warnung durch einen Schlüssel-Erlebnis-Suff im Geheimen. Eine durchkottzte Nacht und ein tiefbrand-schwarzes Gewissen am nächsten Tag mit dem Gefühl, es sei in meine Stirne eingebrannt: «War besoffen!» Gemessen an den Flaschen oder Cans, die an den Wochenendmorgen von den Strassen geräumt werden, schliesse ich auf ziemlich viele eingebrannte Stirnen.

**Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Rieherer Zeitung AG  
Schoopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

**Redaktion:**  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung  
Rolf Spriessler-Brander (rs)  
Michèle Faller (mf)  
**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Sandro Beck  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## VOGELWELT Viel Regen und Vögel am Euro Birdwatch 2012

## Vögel und Regen teilten sich den Himmel



Mit Schirm, Charme und Fernrohr: Der Euro Birdwatch war von trübem Wetter begleitet.

Fotos: Philippe Jaquet

182'290 Vögel sind am vergangenen Wochenende anlässlich des internationalen Zugvogeltags (auf neudeutsch: Euro Birdwatch) gesichtet worden. Einen Beitrag zu dieser Gesamtzahl hat auch der Stand der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) beim Eisweiher geleistet: Ihr Tagestotal von 2087 Vögeln floss in die Statistik ein.

Scharenweise flogen die Zugvögel trotz dicken Wolken und Regen über die Schweiz. Dabei nutzten zuvor die ziehenden Vögel den für die Jahreszeit typischen, herbstlichen Wetterumschlag noch aus, um in ihre Winterquartiere in den Süden zu ziehen.

Schwarmzieher haben zahlenmässig viele Sichtungen ausgemacht: Die Buchfinken sind mit 127'815 Vögeln schweizweit am meisten gezählt worden. Die Vogelkundler beim Eisweiher zählten 1495 dieser kleinen Flieger im Himmel über Riehen.



Eine Sichtung, ein Strich: Jeder beobachtete Vogel fand Eingang in die Statistik.

Wie die Vögel ziehen, wusste Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin des GVVR, anhand einer Anekdote vom Wochenende zu berichten: «Beim Eisweiher ist ein Schwarm mit 70 Er-

lenzeisigen beobachtet worden. Der Beobachtungsstand auf dem Roggen bei Oensingen hat am selben Tag einen gleich grossen Schwarm Erdenzeisige zählen können.»

Zu den Besonderheiten am Euro Birdwatch in Riehen gehörten sechs Graugänse in Formation, mehrere vorbeiziehende Fichtenkreuzschnäbel und Gimpel, die allesamt die Herzen der zählenden Beobachter höher schlagen lassen haben. Nicht nur in der Luft, sondern auch auf dem Boden gab es interessante Beobachtungen: Ein verdutztes Hermelin suchte auf der Mühleitechbrücke vor den vielen Beinen der Menschen Schutz im Gebüsch.

Der Euro Birdwatch wurde von andauerndem Regen begleitet. Die angeregten Gespräche im gemütlichen Wiedehopf-Beizli über die Beobachtungen und Erlebnisse des Tages liessen das regnerische Wetter jedoch vergessen.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Christoph Grossenbacher

Milch. Rahm. Joghurt. Hüttenkäse. Honig. Das ist nur ein kleiner Auszug aus dem reichhaltigen Angebot von Christoph Grossenbacher, seines Zeichens Milchmann für einen Teil von Riehen und die Gemeinden Bettingen, Binningen, Bottmingen, Münchenstein und Birsfelden. Von fast jedem Produkt gibt es mehrere Varianten und auf Wunsch besorgt Christoph Grossenbacher auch Spezielles wie laktosefreien Joghurt. «Es ist wichtig, den Kunden neben dem Standardsortiment auch Nischenprodukte und saisonale Spezialitäten anzubieten», erklärt er. Dabei setzt er auf Bio-Qualität aus der Region.

Der Einstieg als «Milchmaa» ergab sich durch einen ehemaligen Arbeitskollegen, der ebenfalls auf dem Gebiet tätig war und ihm während mehrerer Monate eine gründliche Einarbeitung ermöglichte. Seit etwas über drei Jahren ist Christoph Grossenbacher nun selbständig. Davor war der Rieherer, der eine gärtnerische Ausbildung absolviert hat, als Landschaftsgärtner und Vorarbeiter in Solothurn im Einsatz.

Obwohl sein Arbeitstag oft von 5 bis 19 Uhr dauert, ist der 47-Jährige mit Freude dabei und schätzt die Freiheit, sich die Arbeit selbst einteilen zu können. Reich werde er dabei nicht, sagt Christoph Grossenbacher. Zudem müsse der Wagen noch abbezahlt werden. Die Einnahmen würden gleich wieder investiert und so reiche es gerade zum Leben. «Aber es ist ein schönes Gefühl, ein eigenes Geschäft zu haben», sagt er.

Kurz vor seinem Start in der Milchbranche und nach vielen unsicheren temporären Einsätzen stand Christoph Grossenbacher sogar einmal



«Milchmaa»: Christoph Grossenbacher beliefert verschiedene Gemeinden mit frischen Milchprodukten.

Foto: Antje Hentschel

kurz davor, bei der Sozialhilfe anklopfen zu müssen. Alle Aufgaben übernimmt er selbst, nur bei den Abrechnungen helfe ihm seine Mutter ab und zu. Ein neues Computerprogramm, das mit den Bankeinzahlungen interagiert, erleichtert das Verbuchen.

Bei den Älteren, die den Grossteil seiner Kundschaft ausmachen, gehöre er zum Alltag wie der Briefträger. Die Leute schätzen seine Dienstleistungen, die im Milchbüchlein vermerkt werden, und freuen sich auf einen kleinen Schwatz. Wie früher. Zu seiner Stammkundschaft gehören auch zwei 92-jährige Schwestern, die

zusammen in Birsfelden wohnen. Oft würden sie ihn anrufen. «Wo sind Sie? Wann kommen Sie?» Christoph Grossenbacher nimmt sich gerne die Zeit für ein persönliches Gespräch. «Manchmal bin ich nicht nur Milchmann, sondern auch Psychologe», erzählt er. «Viele haben keine Familie mehr.» Diese emotionalen Momente seien auch für ihn selbst kostbar.

Sorgen hingegen bereitet ihm die Konkurrenz der Grossverteiler, speziell im nahe gelegenen Ausland. Wegen des starken Frankens machen sich viele auf, um ihre Einkäufe in Deutschland zu erledigen. Rund zwanzig Kun-

## Reklameteil



Liste 12

Wieder in den Grossen Rat:

**Dr. iur. Heinrich Ueberwasser**Präsident des Einwohnerrats,  
der Grossrats-Regiokommission  
und der IG Moostal. Advokat.

## Erste Gäste



Foto: Eugen Schuler

Das Naturbad – es lässt die RZ-Leserschaft nicht los. Eugen Schuler aus Riehen hat dieses Bild eingesandt von der Baustelle unterhalb des Schlipf. Dort, wo das Naturbad dereinst stehen kommen wird, sind die ersten Gäste eingetroffen: Ein paar Enten haben es sich in der grossen Regenpfütze gemütlich gemacht.

den seien schon abgesprungen. Insgesamt beliefert er rund 200 Haushalte, da mache sich das bereits bemerkbar. Dabei hat der direkte Einkauf beim Milchmann viele Vorteile. Es gibt keine Mindestabnahme und Milch & Co. werden bis vor die Haustür geliefert. Wegen arbeitsbedingter Abwesenheit der Kunden hat er manche von ihnen noch nie persönlich gesehen.

Ein weiterer Pluspunkt für den Kunden: Die bezogene Ware kann innerhalb von 30 Tagen bezahlt werden. Das heisst, eigentlich wäre diese Zahlungsfrist so vorgesehen. Mitunter komme es jedoch zu verspäteten Zahlungen, was seine Planung schwierig mache. Kraft tankt der Single beim Filmen und Fotografieren. «Am Wochenende unternehme ich gerne Tagesausflüge», erzählt Christoph Grossenbacher begeistert. Nur für eine Freundin fehle ihm im Moment die Zeit. Er lebt ganz für das Geschäft.

Ein Geschäft, in dem es auch einmal hektisch zugehen kann. Die vielen Baustellen seien ein Problem. Und da manche Leute unüberlegt über die Strasse springen und er dann eine Vollbremsung einlegen muss, sind schon Produkte kaputt gegangen. Eier werden mittlerweile auf dem Boden gesichert, also praktisch im Wagen angeschnallt. Sicher ist sicher. «Ich würde mir ein bisschen mehr gegenseitige Rücksichtnahme wünschen», sagt Christoph Grossenbacher. Aber die positiven Erlebnisse, gerade aus dem persönlichen Kontakt mit den Kunden, überwiegen bei weitem.

Und da die älteren Kunden auch oft schlechtere Zeiten erlebt haben, sind diese sicherlich weniger heikel, was beispielsweise die Haltbarkeit der Milch betrifft, oder? «Nicht ganz», sagt Christoph Grossenbacher und fügt lachend hinzu: «Es gibt schon viele Datums-Trinker!»

Antje Hentschel



11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

### Europa und Amerika

**Zug um Zug – kleine Eisenbahn**, Sonderausstellung mit grosser Eisenbahn-Phantasielandschaft, Schaustücken, Hörstationen und Filmen rund um die Eisenbahn im Kleinen und im Grossen, mit Leihgaben aus Privatbesitz und mit einer spielerischen Eisenbahnreise für die Kinder.

**Führung zur Sonderausstellung.** Bernhard Graf.  
Sonntag, 14.10., 11.15 Uhr

**Nachts im Museum.** Kinder ab 7 Jahren entdecken das Museum und die Welt der kleinen Eisenbahn. Donnerstag, 25.10., 18.30-19.30 Uhr. Anmeldung bis 22. Oktober.

**Kabinettsstücke 37: Spielzeug aus Amerika.**  
Bis 11.11.2012

**Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum**  
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

## Kunst Raum Riehen

### Whispering Tree Diana Dodson | Reto Leibundgut

28. September bis 4. November 2012

**Veranstaltung:**  
Donnerstag, 25. Oktober, 18.30 Uhr  
Vortrag von Guntram Stoehr  
(Dipl.-Ing., Freier Architekt, Baubiologe IBN, Architekt und Geomantie) zum neu erschienenen Buch «Vom Wesen der Bäume» mit anschliessendem Dialog.

**Kunstvermittlung:**  
Samstag, 13. Oktober, 14–16 Uhr  
«In allen 4 Ecken kannst du was entdecken»  
Interaktive Tour durch die Räume mit Julia Nothelfer.  
Für Kinder ab 8 Jahren, Kosten Fr. 5.–  
Anmeldung bis drei Tage vor Durchführung:  
061 646 82 54, kunstraum@riehen.ch

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa–So, 11–18 Uhr  
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

### Gemeindeverwaltung Riehen

www.riehenerzeitung.ch

### Liebi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder früsche

### «Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo  
10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim  
Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli  
Weiherhof, Hochwald,  
Telefon 061 751 30 38

Sehr gutes, dennoch günstiges  
**Klavier gesucht!**  
Angebote richten Sie bitte an  
Christian Imhof: Telefon 061 381 41 50  
oder 079 486 39 86. Herzlichen Dank.

### Für mehr Sicherheit in Basel!

Felix Wehrli



Liste 12  
Je 3x auf Ihrer Liste

## UNGLAUBLICH!

www.photo-porst-weil.de

PHOTO PORST  
Weil am Rhein

### Alterssiedlung Drei Brunnen Oberdorfstrasse 21/25, 4125 Riehen

Samstag, 20. Oktober 2012  
von 9.00 bis 16.30 Uhr

## Flohmarkt

im Dachstock an der  
Oberdorfstrasse 21, 4. Stock

### EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG HERBST-IMPRESSIONEN

RUTH MOLL  
Keramik

RITA SCHERRER-JENNI  
Öl-Bilder und Kohlenzeichnungen

**AUSSTELLUNGSDAUER**  
Samstag 6. bis Samstag 20. Oktober 2012

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Dienstag bis Freitag 14.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr  
Die Künstlerinnen sind jeweils samstags  
anwesend  
Sonntag und Montag geschlossen

**GALERIE UND RAHMENATELIER**  
Emilio und Doris Monfregola-Andereg  
Baselstrasse 59, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 85 30

## UNGLAUBLICH!

Eigenes Foto-/Fachlabor

PHOTO PORST  
Weil am Rhein



### Herbstmarkt vor der Migros am Grenzacherweg

Spezialitäten der Bäckerei Gerber  
Kornfeldbrot, Zöpfe und vieles mehr  
Produkte von Bauernhöfen der Region  
Blumen von BelFiore  
Apéro

Samstag, 20. Oktober 2012, 9.00–16.00 Uhr  
Der Quartierverein Kornfeld freut sich auf SIE.

### Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

## Oktober

- Heckenschnitt
- Pflanzzeit
- Rasen-/Herbstdüngung



## Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42  
Fax 061 641 63 10  
Oberdorfstrasse 57  
4125 Riehen

## Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2012



### Riehen... feudal

Samstag, 20. Oktober 2012, 14 Uhr  
Das Elbs-Birrsche Landgut  
Gästeführung mit Anne Nagel

Das Elbs-Birrsche Landgut blickt auf eine lange, abwechslungsreiche Geschichte zurück. 1694/95 errichtet und 1752 umgebaut, gehört es zu jenen von begüterten Basler Familien während der Sommermonate bewohnten Riehener Landsitzen, die das einstige Bild des Dorfes massgeblich prägten. Das Herrschaftshaus mit seiner teilweise erhaltenen Innenausstattung stellt ein bedeutendes Zeugnis barocker Baukunst dar. Die Nebengebäude – Pächterhaus und Ökonomietrakt – erinnern an den ursprünglich angegliederten Gutsbetrieb. Der rückseitig angrenzende Park, der durch die schrittweise Vergrösserung des Anwesens im 19. Jahrhundert entstand, beherbergt mit der Orangerie von 1836 ein architektonisches Kleinod erster Güte.

Treffpunkt: Im Hof der Musikschule, Rössligasse 51, Riehen  
Dauer: 2 Stunden  
Kosten: Erwachsene CHF 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

#### Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy  
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch  
www.verkehrsvereinriehen.ch

VVR  
Verkehrsverein Riehen

Gemeinde  
Riehen  
Dokumentationsstelle

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, Grossmami und Urgrossmami

### Elisabeth Bourquin-Stapfer

1926–2012

In der Nacht vom 8. auf den 9. Oktober 2012 ist Sie von Ihren Altersbeschwerden erlöst worden und konnte friedlich einschlafen.

Roger und Betty Bourquin mit  
Corinne und Shawn  
Doris Morf  
Simone und Christian Schneider mit  
Moritz und Leo  
Beat und Barbara Morf mit  
Sofie und Denja

Die Erdbestattung findet am Montag, 15. Oktober 2012, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof Hörnli statt.

Traueradresse: Doris Morf, Bühlweg 18, 4207 Bretzwil

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.  
Er fehlt uns.*

*Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.*

Nach einem erfüllten Leben ist unser Vater, Grossvater, Urgrossvater und Onkel

### Alessandro Giovanni Lauer-Dettwiler

30. Dezember 1920–5. Oktober 2012

von seinen Altersbeschwerden erlöst worden und friedlich eingeschlafen.

Wir vermissen ihn und sind traurig, aber auch dankbar für alles, was wir mit ihm erleben durften.

Rita und Markus Wirth-Lauer  
Simona Wirth und Randolf Martin mit Valentina und Leandro  
Loretta Wirth und Manuel Häusler  
Urs Lauer und Franziska Lauer-Peter  
Lorenz Lauer  
Till Lauer  
Katja Dettwiler  
Verwandte und Bekannte

Wir danken allen, die ihm vor allem in seinen letzten Lebensjahren so viel Gutes haben zukommen lassen.

Urnenbestattung im engsten Familienkreis. Die Abschiedsfeier findet am Dienstag, 16. Oktober, um 15 Uhr in der Kapelle auf dem Gottesacker Riehen statt.

Traueradresse: Urs Lauer, Schmiedgasse 36, 4125 Riehen

Gilt als Leidzirkular

## Kirchennetz

vom 14. 10. 2012 bis 20. 10. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe [www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen](http://www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen)

Kollekte zugunsten: im Dorf: Überseeische  
Missionsgemeinschaft Andreashaus und  
Bettingen: Geistlich diakonisches Zentrum

#### Dorfkirche

So 10.00 Lobgottesdienst  
Kein Kindertrüff  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
Mo 6.00 Morgengebet in der Kapelle  
Mi 15.00 Seniorennachmittag im Meierhofsaal  
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal  
14.30 Seniorengesprächskreis  
«Die Kirche im Wandel der Zeit»,  
mit Pfr. E. Abel in der Eulerstube  
Fr 6.00 Morgengebet in der Dorfkirche  
20.00 Rise up, Meierhof  
Sa 10.00 Ökum. Gottesdienst «Herbstfest»,  
Pflegeheim zum Wendelin

#### Kirchli Bettingen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
20.00 Gesprächskreis zur westlichen  
Kulturgeschichte «Das Buch Hiob»  
22.00 Abendgebet für Bettingen  
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe  
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggl  
Sa 14.00 Jungschar Bettingen, Grizzlys  
19.00 Teenie-Club

#### Kornfeldkirche

Do 9.00 Bibelkreis  
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal  
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

#### Andreashaus

So 10.00 Predigt: Pfr. A. Klaiber,  
Text: Jak. 2, 5–8  
Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene  
Do 8.45 Andreaschor  
10.00 Biostand  
13.00 Kleiderbörse  
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer  
14.30 Kaffeetreffpunkt  
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard  
18.00 Nachtessen  
19.15 Abendlob  
20.00 Jugendtreff

#### Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. J. Buchmüller

#### Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Simon Kaldewey  
(Abendmahl)  
10.00 Kids-Treff/Bärentreff  
Di 14.30 Bibelstunde (Mark. 4, 21–34)  
Sa 14.00 Jungschi

#### St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst zum Gemeinde-  
besuchs-Wochenende im Zentrum  
Predigt: Direktor René Winkler  
Do 20.00 Bibelgesprächskreis

#### Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch  
So 10.00 Gottesdienst mit separatem  
Kinderprogramm  
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.  
Mi 6.30 Frühgebet

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### MITTWOCH, 17. OKTOBER

**Seniorentreff im «Café Balance»**  
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

### FREITAG, 19. OKTOBER

**Seniorentanz: «Tanz ins Wochenende»**  
Senioren-Tanznachmittag für Singles und

Paare mit Live-Musik. Saal des Landgasthofes Riehen. 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). *Eintritt: Fr. 10.–.*

**«Das Geheimnis unseres Waldes»**  
Vorführung eines Filmes von Heikko Böhm. Der Regisseur ist anwesend. Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30–21.15 Uhr. *Eintritt frei.*

## AUSSTELLUNGEN

**SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34**  
**Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.**  
**Sonderausstellung: «Zug um Zug – Kleine Eisenbahn».** Bis 24. Februar 2013.  
**Kabinetttische 37: «Spielzeugaus (Nord-) Amerika.** Bis 11. November.  
**Sonntag, 14. Oktober, 11.15 Uhr:** Führung durch die Sonderausstellung.  
**Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch).

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.**  
**Sonderausstellung: «Edgar Degas».** Ausstellung vom 30. Sept. bis 27. Januar 2013.  
**Samstag, 13. Oktober, 11–12 Uhr:** Architekturführung: Museumsarchitektur von Renzo Piano. *Preis: Fr. 7.–.*  
**Sonntag, 14. Oktober, 9–12 Uhr:** Kunstfrühstück: Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11 Uhr. *Preis: Fr. 59.–.*  
**Montag, 15. Oktober, 14–15 Uhr:** Montagsführung: Edgar Degas – Aktdarstellungen, Ballettszenen, Landschaften und Porträts. Thematischer Rundgang. *Preis: Fr. 7.–.*  
**Mittwoch, 17. Oktober, 15.00–17.30 Uhr:** Workshop für Kinder. *Preis: Fr. 10.– inkl. Material. Anmeldung erforderlich.*

**Freitag, 19. Oktober, 15–18 Uhr:** «Sasha Waltz & Guests», Tanzaufführung von «Rebonds» von Iannis Xenakis um 15 und 17 Uhr im Rahmen der Degas-Ausstellung. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen. *Preis: im Museumseintritt inbegriffen.*  
**Samstag, 20. Oktober, 15–18 Uhr:** «Sasha Waltz & Guests», Tanzaufführung von «Rebonds» von Iannis Xenakis um 15 und 17 Uhr im Rahmen der Degas-Ausstellung. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen. *Preis: im Museumseintritt inbegriffen.*  
**Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. *Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com)  
Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)*

### KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**«Whispering Tree»:** Werke von Diana Dodson (\*1963) und Reto Leibundgut (\*1966). Bis 4. November.  
**Donnerstag, 25. Oktober, 18.30 Uhr:** Vortrag von Guntram Stoehr (Dipl.-Ing., Freier Architekt, Baubiologe IBN, Architektur und Geomantie) zum neu erschienenen Buch «Vom Wesen der Bäume», mit anschliessendem Dialog.  
**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch).

### GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

**Gadé Diouf: «Teranga – Willkommen»** – Gemälde aus Kola-Nuss. Bis 13. Oktober.

**Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 061 641 81 52 oder 079 292 70 09), [www.burgwerk.ch](http://www.burgwerk.ch)

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Paolo Serra: «Variationen über ein Thema».** Bis 17. November.  
**Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. [www.henze-ketterer-triebold.ch](http://www.henze-ketterer-triebold.ch)

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Andreas Durrer: Ausstellung und «work in progress».** Finissage: Sonntag, 18. November, 13–16 Uhr. Andreas Durrer malt für die Dauer der Ausstellung jeweils dienstags bis samstags von 14 bis 18 Uhr in der Galerie (ausser vom 30. Oktober bis 3. November).  
**Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

### GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

**Sabeth Holland (Malerei und Skulptur): «Joie de vivre».** Bis 11. November. Sonntagsapéro am 21. Oktober, 13–17 Uhr.  
**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–18 Uhr, So 13–18 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

**«Herbstimpressionen»:** Rita Scherrer-Jenni (Ölbilder und Kohlenzeichnungen)/Ruth Moll (Keramik). Bis 20. Oktober. Die Künstlerinnen sind jeweils am Samstag anwesend.  
**Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 13–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30, E-Mail [monfregola@bluewin.ch](mailto:monfregola@bluewin.ch)

### terra45 BASELSTRASSE 45

Bilder von Charles Stampfli, Lichtobjekte, Schalen und Schmuck von Regina Stampfli, Frauen aus Papier von Elena Lichtsteiner, Armspangen von Daniela Mathys, Ledertaschen von Antoinette Nell und Handschmeichler von Relict.  
**Öffnungszeiten:** Di–Do 10–13 Uhr, Fr 15–18, Sa 10–14 Uhr oder nach Vereinbarung. Telefon 079 297 76 71. [www.terra45.ch](http://www.terra45.ch)

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.  
**Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. *Eintritt frei.*

### WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und ProSpecieRara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.  
**Öffnungszeiten:** So und Mi, 11–18 Uhr. *Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)*

### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung: «Memento mori».**  
**Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

## HIRZEN PAVILLON «Nachwuchs und Nostalgie» mit Pianist Benjamin Engeli und Gästen

# Junge Herbstklänge am Hauskonzert

Das nahende herbstliche Hauskonzert-Wochenende im Hirzen Pavillon bietet die Gelegenheit, die künstlerische Arbeit vom Schweizer Pianisten Benjamin Engeli im kammermusikalischen Rahmen kennenzulernen. Der 34-jährige Musiker leitet die zweiteilige Veranstaltung «Nachwuchs und Nostalgie», die vergangenen Herbst vom Basler Cellisten David Pia erfolgreich präsentiert wurde. Im Sinne des Konzepts wird auch Engeli, gefragter Liedbegleiter und Mitglied des Gersthwin Piano Quartets, mit Gästen aus der lokalen Nachwuchstalent-Szene zu erleben sein.

### Der Samstag

Mit Esther Hoppe an der Violine und Olivier Darbellay am Horn gab Engeli im Kammermusikfest Gstaad im August 2003 ein vielbedeutendes Preisträgerkonzert. Sonate für Horn und Klavier op.7 von Jane Vignery, Sonate für Violine und Klavier in Es-Dur von Richard Strauss und Trio für Horn, Violine und Klavier in Es-Dur von Johannes Brahms sind die Werke, mit welchen sie das Publikum damals begeisterten, und am 20. Oktober die Konzertbesucher im Hirzen Pavillon – mit kurzen Moderationen von Benjamin Engeli – unterhalten werden. Esther Hoppe ist die Erste Konzertmeisterin des Münchener Kammerorchesters, Gewinnerin des 8. Internationalen Mozartwettbewerbs in Salzburg 2002 und Kulturförderpreisträgerin des Kantons Zug. Olivier Darbellay ist Solohornist im Berner Sinfonieorchester, im Kammerorchester Basel und im Gstaad Festival Orchestra.



Benjamin Engeli am Flügel mit kammermusikalischem Können. Foto: zVg

### Der Sonntag

Am zweiten Tag des Konzertwochenendes werden die erfahrenen Kammermusiker mit jungen Talenten von heute musizieren. Einer von ihnen ist der 1987 geborene spanische Klarinetist Pablo Barragán Hernández, der vergangenen Jahr den Wettbewerb Concurso Permanente de Juventudes Musicales de España sowie den Sonderpreis der Europäischen Union der Musikwettbewerbe für die Jugend gewann. Ausser Klarinettenwerke wie Märchenerzählungen von Robert Schumann und Hommage à Robert Schumann von György Kurtág stehen das Quintett Es-Dur für Horn, Violine, zwei Violen und Violoncello von Wolfgang Amadeus Mozart sowie Sextett C-Dur für Klavier, Violine,

Viola, Violoncello, Klarinette und Horn von Ernst von Dohnányi im anspruchsvollen Programm.

Die Laudatoren sind Etienne Abelin, Violinist, Dirigent und Kulturmanager, am Konzert des 20. Oktober und Hans-Georg Hofmann, künstlerischer Manager vom Kammerorchester Basel, am 21. Oktober.

**Konzerte im Hirzen Pavillon:** Am Samstag, 20. Oktober, um 19 Uhr, Nostalgiekonzert von Benjamin Engeli. Am Sonntag, 21. Oktober, um 16 Uhr, Benjamin Engeli und Nachwuchstalent. **Reservation:** Tel. 061 606 80 96, [kulturpflege@hirzenpavillon.ch](mailto:kulturpflege@hirzenpavillon.ch). *Eintritt Fr. 40.– zugunsten des Ensemble-Förderprogramms. Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn. [www.hirzenpavillonensemble.ch](http://www.hirzenpavillonensemble.ch).*

## KONZERT Herbstkonzert von Verkehrsverein und Pilgermission

# Gitarre und Cembalo



Das «Duo A Cordes» mit Petra Siebold und Günther Görtz spielt in der schönen Kirche auf St. Chrischona. Foto: zVg

Der Verkehrsverein Bettingen und die Pilgermission St. Chrischona präsentieren im diesjährigen Herbstkonzert vom Sonntag, 21. Oktober, eine ganz spezielle Kombination von Saiteninstrumenten. Das Duo A Cordes der bekannten Weiler Künstler Petra Siebold (Cembalo) und Günther Görtz (Gitarre) wird mit einem sehr abwechslungsreichen Programm auftreten. Es erklingen Werke vom frühen Barock (G. Frescobaldi) über den Romantiker Carl Maria von Weber und

den Impressionisten Jacques Ibert bis zu zeitgenössischer Musik vor allem von latein-amerikanischen Komponisten, für welche die Gitarre das Lieblingsinstrument für folkloristische Klänge und Rhythmen ist.

Lassen wir uns in der schönen Kirche auf St. Chrischona, deren Akustik diese feinen Instrumente besonders gut zur Geltung bringen wird, von klassischen Klängen und Argentinischen Rhythmen verzaubern. **Konzertbeginn ist um 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.**

## Degas' attraktives Begleitprogramm

Die neue Ausstellung «Edgar Degas» in der Fondation Beyeler wird von einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm begleitet. Nächste Woche geht es mit den ersten beiden Veranstaltungen los. Am Freitag, 19. Oktober, kommt die Tanzkompanie Sasha Waltz & Guests, die «Rebonds» von Iannis Xenakis aufführt. Die Aufführungen finden um 15 und 17 Uhr statt.

Am Sonntag, 21. Oktober, geht die Fondation Beyeler der ewig währenden Frage nach, was Kunst denn eigentlich ist. Von 16 bis 18 Uhr findet eine Party statt mit Bar, Snacks, DJ und einer Buchpräsentation. Die neue Publikation der Kunstvermittlung der Fondation Beyeler richtet sich gezielt an Jugendliche. 27 Fragen, die das Autorenteam mit Schülern zusammengetragen hat, widmen sich zentralen Punkten wie «Warum sind manche Kunstwerke so unglaublich teuer?», «Ist Graffiti Kunst?» oder «Wieso ist die Mona Lisa so berühmt?».

Auf die Titelfrage «Was ist Kunst?» antworten Expertinnen und Experten in persönlichen Statements und gewähren so einen Einblick in ihren täglichen Umgang mit Kunst. **Die Ausstellung «Edgar Degas» in der Fondation Beyeler läuft noch bis zum 27. Januar 2013.**

### Reklame teil

[www.evp-bs.ch](http://www.evp-bs.ch)  
**SONN  
TAG** BLEIBT  
RUHETAG



**4** LISTE  
Caroline Schachenmann  
Thomas Widmer-Huber  
EVP  
Evangelische Volkspartei

### Reklame teil

## FONDATION BEYELER

und

## RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

# Samstagsgeschenk

Am **Samstag, 13. Oktober 2012**, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

RZ025107

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

# OFFENE STELLEN

## Betreue/begleite ältere/betagte Menschen!

Ich habe Zeit für Sie von Sonntag bis Freitag, nach Ihren Wünschen! Ich helfe beim Einkauf, mache Ausflüge, gehe mit Ihnen zum Arzt, Friseur etc.! Ich habe ein Auto, bin aus Lörrach, weiblich, 58 Jahre alt und möchte Ihnen gerne stundenweise Gesellschaft/Hilfe leisten! Natel 0049 171 755 7778

## Ich suche Arbeit als Putzfrau.

Telefon  
078 875 53 86



Gemeinden Bettingen und Riehen

## Kindergärten und Primarschulen

### Entwicklung ...

... fördern beim Unterrichten können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Aufgrund einer Mutterschaft an der Tagesschule Bettingen suchen wir vom 26. November 2012 bis Ende März 2013 eine Stellvertretung als

### Primarlehrperson (ca. 80%)

#### Aufgabenbereich:

- Allgemeiner Unterricht als Klassenlehrperson der 4. Primarklasse (nach Möglichkeit inkl. Französischunterricht)
  - Klassenleitung, Schülerinnen- und Schülerberatung und Elternzusammenarbeit
  - Mitarbeit im Schulhaus (Schulsitzung, Schulanlässe, Teamarbeit u.a.)
  - Teilnahme an Schulentwicklungsprojekten
- Eine Weiterbeschäftigung nach Abschluss der Stellvertretung ist möglich.

#### Voraussetzungen:

- Primarlehrdiplom (nach Möglichkeit Berechtigung Französisch zu unterrichten)
- Bereitschaft integrativ zu unterrichten und individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 31. Oktober 2012 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Florian von Bidder, Schulleitung Tagesschule Bettingen, Tel. 061 601 88 70. Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

## Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Der diesjährige Betrieb der

### Mosterei

an der Rössligasse 63 wird eingestellt.

#### Letzte Annahme:

Mittwoch, 31. Okt. 2012, 14.00 - 18.00 Uhr

#### Letzte Abgabe:

Freitag, 02. Nov. 2012, 14.00 - 18.00 Uhr

Auskunft: Mosterei Tel. 061 645 60 51

## KargerLibri Haus des Wissens



### auf folgende Artikel:

- Visitenkittel
- Präparationskittel
- med. Berufshosen
- Stethoskope

Aktion bis 31.10.2012

Karger Libri  
S. KARGER AG  
Petersgraben 31  
CH-4051 Basel  
Telefon +41 61 306 15 15  
Telefax +41 61 306 15 16  
books@libri.ch  
www.fachbuchhandlung.ch



## Daniel Wenk in den Grossen Rat

LISTE 1

Ausbildungs- und Arbeitsplätze sichern  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)



## Andreas Zappalà in den Grossen Rat

LISTE 1

Weniger Hürden für bessere Wohnungen  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)

## WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten in Bettingen per sofort oder nach Vereinbarung

**1 Lagerraum L/12 m, B/4,15 m resp. 4,90 m, H/2,10 m**

**1 Lagerraum/Einstellplatz L/8,40 m, B/4,65 m, H/3,50 m Tor: H/3,40 m, B/3,2 m**

Weitere Auskunft erhalten Sie unter  
Telefon 061 603 92 18

Wir vermieten per 1. Dezember 2012 an der Immenbachstrasse 38 in Riehen an sehr ruhiger, schöner Lage

### 2½-Z'Wohnung, 1. OG

59 m<sup>2</sup>, hell, Parkettböden, grosse Fensterfront über das Eck, ohne Lift

Miete Fr. 1150.- + Fr. 150.-

Auskunft und Vermietung  
Bernasconi + Ehrenberg  
Gasstrasse 68, 4056 Basel  
Tel. 061 322 46 16, Fax 061 322 46 40  
E-Mail: [immobasel@bernasconi.ch](mailto:immobasel@bernasconi.ch)

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.



## Brockenstube Basel

Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60  
basel@hiob.ch

- Räumungen und Entsorgungen zu fairen Preisen

- Gratisabholdienst und Warenannahme für Wiederverkäufliches

Weitere HIOB Brockenstuben:

Muttenz, Prattelerstrasse 25 Tel. 061 463 70 90  
Münchenstein, Birseckstrasse 62 Tel. 061 411 89 88

## Helfen wo Not ist Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

In Riehen, 10 Min. vom Dorf kern entfernt, verkaufen wir ein gepflegtes **EFH mit Garagenbox** für Pärchen / Familie mit zwei Kindern.

### 4½-Zimmer-Eck-Einfamilienhaus

- Gänsaldenweg 77
- Nutzfläche 195 m<sup>2</sup> / Kubatur 667 m<sup>3</sup>
- Baujahr 1968 / Parzelle 246 m<sup>2</sup>
- Mehr Infos unter [www.BLKB.ch](http://www.BLKB.ch)

Verkaufspreis CHF 830 000.-

Turi Bautreuhand GmbH  
Münchensteinerstr. 2, Postfach, 4002 Basel  
Tel. 061 260 26 26 / [www.turi-bautreuhand.ch](http://www.turi-bautreuhand.ch)  
E-Mail: [ct@turi-bautreuhand.ch](mailto:ct@turi-bautreuhand.ch)

## Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Im Dorf kern von Riehen vermieten wir per 1. April 2013 oder nach Vereinbarung ein kleines

### Ladenlokal

Der Laden befindet sich an der Baselstrasse 45 in Riehen, nahe Einkaufszentrum und Beyelermuseum.  
Laden 30 m<sup>2</sup> / sep. WC und Kellerabteil  
Interessante Mietkonditionen

Auskunft und Vermietung:  
Gemeindeverwaltung Riehen  
Beat Krähenbühl, Tel. 061 646 82 48  
E-Mail: [beat.kraehenbuehl@riehen.ch](mailto:beat.kraehenbuehl@riehen.ch)



## Dieter Nill in den Grossen Rat

LISTE 1

Keine Verdrängung des Gewerbes  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)



## Elisabeth Näf in den Grossen Rat

LISTE 1

Eine Anlaufstelle für alle Bewilligungen  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)

## Für mehr Sicherheit in Basel!

### Eduard Rutschmann bisher

Ich unterstütze die «Petition für härtere Mindeststrafen bei Sexualdelikten»



Liste 12  
Je 3x auf Ihrer Liste

[www.svp-riehen.ch](http://www.svp-riehen.ch)

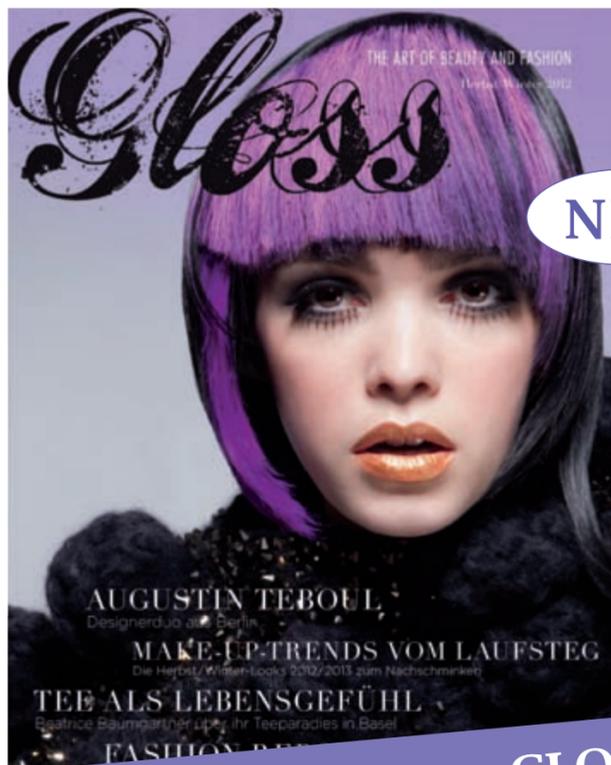
## PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

### Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

**Tel. 061 272 24 24**

**Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.**



NEU

## DAS NEUE SCHWEIZER MODE- UND LIFESTYLE-MAGAZIN

GLOSS beschreibt das Lebensgefühl von Frauen, die Freude und Interesse an Schönheit und Spass am Leben haben. Es präsentiert noch wenig bekannte Jungdesigner, Newcomer-Label und Nischenprodukte aus In- und Ausland sowie interessante Reise- und Wellnessstipps.

Ab sofort am Kiosk oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch) erhältlich.

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**GLOSS THE ART OF BEAUTY AND FASHION**

## Flohmi im Drei Brunnen

rz. Am Samstag, 20. Oktober, findet von 9 bis 16.30 Uhr der grosse Flohmarkt der Alterssiedlung Drei Brunnen an der Oberdorfstrasse 21 im 4. Stock statt. Mieterinnen und Mieter verkaufen (fast) alles zu günstigsten Preisen und bedienen die Gäste auch gerne in der Cafeteria. Über die Mittagszeit gibt es eine währschafte, wärmende Suppe. Der Reinerlös des Flohmis geht zugunsten der Alterssiedlung.

## Bettinger Herbstfest am 20. Oktober

rz. Zum zweiten Mal findet es am Samstag, 20. Oktober, in dieser Form statt, das Bettinger Herbstfest auf dem Dorfbauernhof an der Brohegasse (beim Schwimmbad). Es beginnt um 10 Uhr mit einer kurzen Andacht mit Liedern des Bettinger Chors, ausserdem wird das Spendenprojekt «Lebensmittelarmut im Niger» präsentiert, dem zehn Prozent des Reingewinns und der gesamte Erlös aus den Essensverkäufen zufließen werden. Betreut wird das Projekt von Schwester Sonja Dürrenmatt vom Diakonissenmutterhaus Riehen.

Die Marktstände öffnen um 11 Uhr und bieten allerlei Handgefertigtes, Grilladen, Salate, Kürbissuppe, Brot und Zopf, Kaffee und Kuchen sowie Apfelküchli. Die Jungschar organisiert ein Kinderprogramm.

Folgende Standbetreiber nehmen teil: Ruth Buchheit, Bea und Fredi Caderas, Chrischona-Gemeinde, Dorothee Duthaler, Frauenverein Bettingen, Mirjam Fullin, Heidi und Patrick Gerber von Dorfbauernhof, Rahel Hohl, Jungschar Bettingen-Chrischona, Marktfrauen Safiental, Doris Schmid, Anne Staub, Iris Stöckli, Turnverein Bettingen und Werkstätten Neumatten. Der Anlass endet um 16 Uhr.

## Kulinarischer Punkteregen

rz. Gault Millau, einer der bekanntesten Restaurantführer, hat dem Restaurant «Le Français» im Landgasthof Riehen 14 Punkte verliehen. Damit erscheint Riehen nach einigen Jahren Abstinenz wieder auf der Landkarte des Gourmet-Reiseführers. Die Gastgeber Pierre Buess und Nora Dokhane erreichen mit ihrem Küchenchef David Benoit im ersten Jahr des Wirkens im Landgasthof auf Anhieb eine Erwähnung in der Restaurant-Bibel.

Der Landgasthof bleibt nicht der einzige Eintrag im neuen Gault Millau mit Riehener Bezug: Der in Riehen wohnhafte Küchenchef Peter Knogel vom Restaurant «Cheval Blanc» im Basler Hotel «Les Trois Rois» erhält von Gault Millau 18 Punkte und gehört weiterhin zu den Besten seiner Gilde. Er wurde von Gault Millau Schweiz bereits zum Koch des Jahres 2011 gekürt.

MOOSRAIN Eröffnungsfest mit einem «Tag der offenen Tür»

## Vom Pflegeheim zum Gemeinschaftshaus



Einst Pflegeheim, danach Asylheim, heute Gemeinschaftshaus: Der Moosrain.

Foto: zvg

rz. Aus dem Pflegeheim der Riehener Diakonissen und dem kantonalen Übergangszentrum für Asylbewerber ist ein sozial-diakonisch geprägtes Mehrfamilienhaus mit 13 Wohnungen und diversen Gemeinschaftsräumen entstanden. Das Bauteam des Vereins Lebensgemeinschaft Moosrain hat das schöne Heimatstilhaus in den letzten zwei Jahren umfassend umgebaut.

Seit vergangenem September sind alle Wohnungen bezogen, Mitte Oktober wird der Umbau der Gemeinschaftsräume abgeschlossen. Die rund 35 Hausbewohner sind auf vier Etagen-Gemeinschaften verteilt. In diesen Einheiten werden mehrere gemeinsame Mahlzeiten unter der Woche zu sich genommen, ein Gemeinschafts-Abend findet ebenfalls statt. Für alle

im Haus gibt es zudem die Angebote eines Hausgottesdienstes am Freitagabend und Gebetszeiten.

### «Gemeinsam geht's besser»

Der Moosrain hat vier Leiterehepaare (Morgenthaler, Brander, Hersberger und Widmer) und als Kern die Glaubens-, Lebens-, und Dienstgemeinschaft Moosrain (Ehepaare Wid-

mer und Morgenthaler, Corinne Hürzeler). Das Motto lautet «Gemeinsam geht's besser». Zusammen sind sie miteinander unterwegs: als Singles, Ehepaare und Familien sowie als Mütter oder Väter mit ihren Kindern. Integriert in die vier Etagen-Gemeinschaften werden einzelne Menschen mit psychischen Leiden, begleitet durch Leiterehepaare mit teilzeitlicher Anstellung (Verein Offene Tür) oder auf ehrenamtlicher Basis. Weitere Partner im Moosrain sind von Seiten des Vereins Offene Tür die Fachstelle Gemeinschaftliches Leben, welche die Multiplikation von zeitgemässen Wohnmodellen fördert, und das Vereinssekretariat. Die benachbarte Psychiatrische Klinik Sonnenhalde mietet im Sous-Sol Therapieräume und die Moosrain-Bewohnerin Madeleine Rytz eine Wohnung für das Jugendwohnprojekt Moosrain.

### Tag der offenen Tür

Zum Abschluss des Umbaus lädt der Moosrain am Chrischonaweg 52 am Samstag, 20. Oktober, zu einem Tag der offenen Tür ein von 11 bis 19 Uhr. Geplant sind Infoveranstaltungen mit Führungen um 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr und 17 Uhr. Es gibt Essen, Kaffee und Kuchen und Attraktionen für Kinder. Familien sind willkommen. Um 15 Uhr gibt es ein Referat von Peter Höhn, Zürich, zum Thema «Orte der Gemeinschaft – Schule des Herzens. Wie Jesus uns im Nächsten begegnet und zum Leben führen will».

Infos unter: [www.moosrain.net](http://www.moosrain.net)

FILMVORFÜHRUNG Die GVVR zeigt «Das Geheimnis unseres Waldes»

## Eine bäumige Vorführung



### DAS GEHEIMNIS UNSERES WALDES

Erzählt von Bruno Ganz

rz. Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) geht dem Mythos «Baum» nach. An ihrer Herbstveranstaltung am Freitag, 19. Oktober, lädt sie in den Bürgersaal des Gemeindehauses ein. Dort wird der Dokumentarfilm «Das Geheimnis unseres Waldes» gezeigt. Als besondere Überraschung wird Heikko

Böhm, Regisseur des Films, als Gast erwartet.

Der Kino-Dokumentarfilm «Das Geheimnis unseres Waldes» porträtiert mit beeindruckenden Bildern die Wälder der Schweiz. Mit viel Aufwand über die vier Jahreszeiten gedreht, begleitet der Film Menschen mit einer besonderen Leidenschaft für den Wald und sucht mit ihnen nach der Bedeutung des Waldes in einem mo-

dernen Alltag. Über 30'000 Kilometer fuhr das Filmteam durch die Schweiz, um möglichst viele und unterschiedliche Wälder zu zeigen. Erzählt wird das Wald-Epos von Bruno Ganz.

Film «Das Geheimnis unseres Waldes» am Freitag, 19. Oktober, im Bürgersaal des Gemeindehauses. 18.45 Uhr: Gespräch mit Regisseur Heikko Böhm. 19.30 Uhr: Filmbeginn. Der Anlass ist öffentlich.



Welches Geheimnis hüten sie? Bäume sind die Wächter des Waldes. Foto: zvg

## Herbstmarkt im Kornfeld

rz. Der Herbst hält im Kornfeld Einzug – und zwar am Herbstmarkt des Quartiervereins Kornfeld vor der Migros am Grenzacherweg am Samstag, 20. Oktober, von 9 bis 16 Uhr. Es gibt Spezialitäten der Bäckerei Gerber, Blumen von BelFiore und Bauernprodukte aus der Region. Und ein Apéro des Quartiervereins.

## Erfolgreicher Keschdenedaag

rz. Im Tierpark Lange Erlen fand der 8. Keschdenedaag vom vergangenen Wochenende bei wunderbarem, warmem Herbstwetter statt. Und dabei konnte der Erlenverein einen neuen Rekorde feiern: 391 Kinder haben sage und schreibe 10'904,3 Kilogramm Kastanien gesammelt und in den Tierpark gebracht. Dafür erhielten sie 20 Rappen pro Kilo und ein Glas Most und ein Silserli. Die höchste Einzelleistung betrug über 1200 Kilogramm! Die drei Kinder, welche am meisten gesammelt haben, werden schöne Preise erhalten.

Reklameteil

Regierungsratswahlen 2012

# Jetzt die Zukunft sichern.



Carlo Conti

Christophe Haller

Baschi Dürr

Christoph Eymann

Auch als Regierungspräsident.

## GRATULATION 100. Geburtstag von Dora Diriwächter

## Hoher Besuch zum Geburtstag

rz. Am vergangenen Mittwoch durfte Dora Diriwächter in Riehen ihren 100. Geburtstag feiern. Als Gratulanten durfte sie unter anderen Gemeindepräsident Willi Fischer, Regierungspräsident Guy Morin, den Basler Bürgerpräsidenten Paul von Gunten und Boris Banga, Stadtpräsident von Grenchen, begrüßen. Boris Banga liess es sich nicht nehmen, einen Lebenslauf seiner Patentante vorzutragen.

Dora Diriwächter wurde am 10. Oktober 1912 als erstes von drei Kindern des Emilio Diriwächter und der Lydia geborene Voegeli in Basel geboren. Den Besuch der Primarschule Gundeldingen, der Gymnasialabteilung und der Handelsabteilung der Töchterschule schloss sie erfolgreich ab. Im Jahr 1931 begann sie in der Firma Rudolf Sarasin & Co in Basel als Stenodaktylo für deutsche Korrespondenz. Nach einem Jahr entschloss sie sich, zu Verwandten nach London zu gehen und dort das Masterman-Smith English-Institute zu besuchen. Nach ihrer Rückkehr arbeitete sie anfangs in Basel und ab 1940 in Chiasso. Nach drei Jahren kehrte sie nach Basel zurück und arbeitete bis zu ihrer Pensionierung 1967 in verschiedenen Basler Firmen.

Solange es ging, reiste Dora Diriwächter in der Welt herum – haupt-



Jubilantin Dora Diriwächter mit Regierungspräsident Guy Morin, Gemeindepräsident Willi Fischer, Kantonsweibelin Krystyna Kuczynski und Gemeindevorstand Martin Sprenger.

Foto: Rolf Spruessler-Brandner

sächlich zu archäologischen Stätten. Speziell am Herzen lagen ihr der Burgenverein, der Anglo-Swiss Club und der Tennis-Club. Den von ihren Eltern übernommenen Schrebergarten im Familiengartenareal oberhalb des Margarethenparks pflegte sie liebevoll und nahm bis ins hohe Alter Latein-Stunden.

Bis zu einem Sturz im März dieses Jahres lebte Dora Diriwächter dank

Spitex an der Gundeldingerstrasse im eigenen Heim. Inzwischen lebt sie im Alters- und Pflegeheim Adullam an der Schützengasse in Riehen. Sie ist heute noch sehr wach und interessiert sich täglich für das Weltgeschehen. An ihrem Geburtstag unterhielt sie sich angeregt mit Guy Morin. Die Riehener Zeitung schliesst sich den zahlreichen Gratulanten an und wünscht Dora Diriwächter alles Gute.

## BRAUCHTUMSWOCHE Die volkstümliche Schweiz traf sich in Fiesch

## Das Treffen der Trachten

ty. Die 7. Brauchtumswoche in Fiesch, die alle drei Jahre stattfindet, war ein Grosse Erfolg. Dazu trug nicht nur das sonnige Herbstwetter bei, sondern auch 505 interessierte Teilnehmer verschiedensten Alters. Unter den Teilnehmern war auch die Trachtengruppe Riehen-Bettingen.

Die Brauchtumswoche steht unter dem Patronat der Schweizerischen Trachtenvereinigung, einem der wichtigsten Volkskulturverbände der Schweiz. In Fiesch konnten die Teilnehmer aus über 50 Kursen ein Tagesprogramm zusammenstellen. Neu im Programm waren dieses Jahr Kurse für Fotografieren, Messerherstellung, Schwingen und Tanz-Choreographie.

Die nächste Brauchtumswoche wird vom 27. September bis 3. Oktober 2015 stattfinden, wiederum in Fiesch. [www.brauchtumswoche.ch](http://www.brauchtumswoche.ch)



Bitte lächeln: Baselstädtische Besucher der Brauchtumswoche in Fiesch beim Fototermin.

Foto: zVg

## GRATULATIONEN

## Hedwig und Franz Rigling-Jäggi zur Diamantenen Hochzeit

rz. Am Mittwoch, 17. Oktober, dürfen Hedwig und Franz Rigling-Jäggi das 60-Jahr-Jubiläum ihrer Hochzeit feiern. Fast ebenso lange, nämlich seit 57 Jahren, wohnt das Ehepaar in der Genossenschaft Zum Kirschgarten an der Supperstrasse in Riehen.

Die Riehener Zeitung gratuliert den Jubilaren sehr herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünscht für die weitere gemeinsame Zeit alles Gute.

## Klara Huggenberger zum 90. Geburtstag

rz. Klara Huggenberger feiert am Freitag, 12. Oktober, ihren neunzigsten Geburtstag. Klara Huggenberger ist noch sehr aktiv und schätzt das kulturelle Angebot der Region mit Konzerten, Theater und Kunstausstellungen. Sie pflegt regen Kontakt mit ihrer Familie und ihrem breiten Bekanntenkreis. Ihre unermüdete Unterstützung wird von allen geschätzt. Sie lebt seit mehr als sechzig Jahren in Riehen und führt ihren eigenen Haushalt. Sie pflegt und hat grosse Freude an ihrem Garten. Ihre Kinder, Enkel-

kinder, Verwandten und Bekannten wünschen ihr von Herzen alles Gute zum Geburtstag, weiterhin gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Die Riehener Zeitung schliesst sich diesen Gratulationen an und wünscht Klara Huggenberger alles Gute.

## Inge Diethelm-Loch zum 80. Geburtstag

rz. Am 16. Oktober feiert Inge Diethelm-Loch ihren 80. Geburtstag. Geboren in Deutschland in Idar-Oberstein, der Stadt der Edelsteine, wohnte sie mit ihren Eltern später in Köln, dann bedingt durch den Zweiten Weltkrieg mit ihrer Mutter wieder in Idar-Oberstein. Ihr Vater starb als Soldat 1945 kurz vor Kriegsende.

Inge Diethelm-Loch studierte Pharmazie in Mainz und Bonn. Auf einer Schweizer Reise lernte sie den Primarlehrer Heinz Diethelm aus Basel kennen, worauf sie als Apothekerin in Basel zu arbeiten begann. Die beiden heirateten 1958 in Basel, wohnten jedoch schon in Riehen. 1959 kamen Barbara und 1960 die Zwillinge Urs und Susan zur Welt. Vier Jahre später zog die Familie ins eigene Haus an der Kilchgrundstrasse. Die Stelle in der Apotheke gab Inge Diethelm-Loch auf, doch zusammen mit ihrem Mann eröffnete sie 1965 ein Geschäft für Edelsteine, Schmuck und Mineralien, verbunden mit einer kleinen Edelsteinschleiferei. Das «Steinlädeli» führten sie 20 Jahre lang. Um noch mehr über den Ursprung der Gesteine zu erfahren, studierte die Jubilarin in Basel Mineralogie sowie Ur- und Frühgeschichte.

Einen lang gehegten Traum verwirklichte sich Inge Diethelm-Loch und ihr Mann mit dem Ausbau von Wohnmobilen. Sie reisten durch ganz Europa und fast durch die ganze Welt zu archäologischen Stätten und berichteten in Vorträgen darüber. Nach dem schnellen Tod ihres Mannes im Frühjahr 2009 ging alles gemächlicher weiter, ihre Vortragstätigkeit hat die Jubilarin aber wieder aufgenommen.

Der 80. Geburtstag wird gemeinsam mit den Kindern und Enkeln am hoffentlich noch sonnigen Mittelmeer in Spanien gefeiert.

Die Riehener Zeitung gratuliert Inge Diethelm-Loch sehr herzlich zum runden Geburtstag und wünscht für die kommenden Jahre nur das Beste.

## Rolf Baumberger zum 80. Geburtstag

rz. Am Montag, 15. Oktober, feiert Rolf Baumberger seinen 80. Geburtstag. Seit seiner Pensionierung verbringt Rolf Baumberger, «Bummi» genannt, einen grossen Teil seiner Freizeit in seinem Garten. Den grünen Daumen muss ihm jemand in die Wiege gelegt haben, ist sein Garten doch eine blühende Oase und erfreut die Augen eines jeden Betrachters. Seine Freude an der Natur, verbunden mit dem ihm angeborenen Witz und Humor erleichtert ihm das tägliche Leben, und mit der Gesundheit darf der Jubilar angesichts seines stolzen Alters auch zufrieden sein.

Die Riehener Zeitung gratuliert Rolf Baumberger herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihm in den neuen Lebensjahr alles erdenklich Gute.

## WELTERNÄHRUNGSTAG Fünf Restaurants beteiligen sich

## Hunger auf dem Tisch



Somalische Kinder versammeln sich um das Essen. Hunger ist ein Problem der Verteilung, nicht des Mangels.

Foto: UN Photo/Eskinder Debebe

ty. «Jedes Kind, das an Hunger stirbt, wurde ermordet.» Jean Ziegler, der streitbare und um klare Worte nie verlegene Soziologe aus Genf, hat in seiner Zeit als UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung eine eindeutige Sicht der Dinge erhalten. In den Jahren 2000 bis 2008 übte er dieses Amt aus und sparte nicht mit Kritik am herrschenden Wirtschaftssystem und an den Abhängigkeitsverhältnissen zwischen Arm und Reich – nicht gerade zur grossen Freude der Konzerne.

Hier Überfluss, dort Mangel: Um auf diese ungleiche Verteilung aufmerksam zu machen, findet seit 1979 am 16. Oktober der UNO-Welternährungstag statt. Dieser Tag soll daran erinnern, dass immer noch über eine Milliarde Menschen an Hunger leiden. Am schlimmsten davon betroffen sind die Kinder in den ärmsten Ländern dieser Welt. Über elf Millionen Kinder sterben jährlich an den Folgen von Mangelernährung, unge-

nügender Hygiene und unsauberem Trinkwasser.

Anlässlich des Welternährungstags organisiert Terre des hommes (Tdh) jedes Jahr eine Solidaritätsaktion, die mit Restaurants und Alters- und Pflegeheimen durchgeführt wird. Die Aktion findet in der Deutschschweiz zum 17. Mal statt. Die teilnehmenden Betriebe überweisen einen Teil ihres Tagesumsatzes zu Gunsten der Gesundheitsprojekte von Tdh in 16 Einsatzländern.

Auch in Riehen und Bettingen machen Restaurants bei der Solidaritätsaktion vom nächsten Dienstag mit. Es sind dies die Restaurants Landgasthof, Wiesengarten, La Tandure und Tonking in Riehen sowie das Restaurant Baslerhof in Bettingen. 2011 haben am Welternährungstag über 500 Restaurants in der ganzen Schweiz an dieser Aktion teilgenommen, wodurch Spenden für Gesundheitsprojekte in der Höhe von mehr als 240'000 Franken erzielt wurden.

## Reklameteil

## Bücher Top 10 Belletristik

- Donna Leon**  
Himmliche Juwelen  
Krimi | Diogenes Verlag
- Martin Suter**  
Die Zeit, die Zeit  
Roman | Diogenes Verlag
- Martin Walser**  
Das dreizehnte Kapitel  
Roman | Rowohlt Verlag
- Joanne K. Rowling**  
Ein plötzlicher Todesfall  
Krimi | Carlsen Verlag
- E. L. James**  
Shades of Grey 2.  
Gefährliche Liebe  
Roman | Goldmann Verlag
- Alain Claude Sulzer**  
Aus den Fugen  
Roman | Galiani Verlag
- E. L. James**  
Shades of Grey 1.  
Geheimen Verlangen  
Roman | Goldmann Verlag
- Ken Follet**  
Winter der Welt  
Roman | Bastei Lübbe Verlag
- Wolf Haas**  
Die Verteidigung der  
Missionarstellung  
Roman | Hoffmann & Campe Verlag
- Hansjörg Schertenleib**  
Wald aus Glas  
Roman | Aufbau Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Rolf Dobelli**  
Die Kunst des klugen Handelns  
Philosophie | Hanser Verlag
- Jean Ziegler**  
Wir lassen sie verhungern.  
Die Massenvernichtung  
in der dritten Welt  
Politik | Bertelsmann Verlag
- Ueli Steck**  
8000+  
Aufbruch in die Todeszone  
Bergsteigen | Malik Verlag
- Manfred Spitzer**  
Digitale Demenz  
Digitale Medien | Droemer Verlag
- Thomas Maissen**  
Schweizer Geschichte im Bild  
Geschichte | Hier & Jetzt Verlag
- Daniele Ganser**  
Europa im Erdölrausch.  
Die Folgen einer gefährlichen  
Abhängigkeit  
Wirtschaft | Orell Füssli Verlag
- Bettina Wulff**  
Jenseits des  
Protokolls  
Politik | Riva Verlag
- Ruedi Weidmann**  
Swissair Souvenirs.  
Das Fotoarchiv der Swissair/  
The swissair photo archiv  
Fliegerei | Scheidegger Verlag
- Salman Rushdie**  
Salman Rushdie.  
Die Autobiografie  
Biografie | C. Bertelsmann Verlag
- Ursula Nuber**  
Wer bin ich ohne dich? Warum  
Frauen depressiv werden...  
Psychologie | Campus Verlag



## Reklameteil

**Daniel Albiets – stärkt Riehen in der Stadt.**

3x auf Ihre Liste!

**LISTE 7**

Grossratswahlen 28. Oktober 2012

[www.danielalbiets.ch](http://www.danielalbiets.ch)

CVP

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
[www.biderandtanner.ch](http://www.biderandtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

**GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN** Die Kandidierenden der Wahlkreise Riehen und Bettingen für den Grossen Rat

# Auf dem Weg ins Parlament

## Wahlen 2012



ty. Von den hundert Sitzen im Grossen Rat stehen elf Riehen und einer Bettingen zu. An den Gesamterneuerungswahlen vom 28. Oktober kämpfen 14 Kandidaten um die sieben Sitze in der Kantonsregierung (diese haben wir letzte Woche in der RZ vorgestellt), 89 für einen der elf Riehener Sitze im Parlament und zwei für den Bettinger Sitz.

Das Wahlverfahren hat im Vergleich zu den letzten Grossratswahlen

Veränderungen erfahren. Die erste Veränderung betrifft die mathematische Berechnung der zustehenden Sitze: Das neue, sogenannte Sainte-Laguë-Verfahren verhält sich bezüglich der Parteigrößen neutral. Damit fällt die Benachteiligung der kleineren Parteien weg, wie sie nach altem Verfahren (Hagenbach-Bischoff) noch wirkte. Aus diesem Grund bestehen keine Listenverbindungen mehr, welche kleinere Parteien früher mit grossen Parteien eingingen.

### Wahltaktik

Dafür herrschen neue Quoren: Bisher musste eine Partei in mindestens einem Wahlkreis fünf Prozent Wähleranteil erreichen, um in allen

Wahlkreisen zur Sitzverteilung zugelassen zu werden. Neu liegt die Hürde nur noch bei vier Prozent – allerdings gilt sie nur noch pro Wahlkreis. Ebenfalls neu: Für die Kandidatur ist es nicht mehr erforderlich, in einem bestimmten Wahlkreis wohnhaft zu sein. Deshalb treten beispielsweise einzelne Riehener Einwohnerräte nicht mehr in Riehen für den Grossen Rat an. Diese Änderungen haben den Wahltaktikern der Parteien neue Möglichkeiten gegeben.

### Die Kandidierenden

Alle 91 Kandidatinnen und Kandidaten für Riehen und Bettingen wurden von der RZ gebeten, denselben Satz zu vervollständigen: «Deshalb

kandidiere ich im Wahlkreis Riehen (oder Bettingen) für einen Sitz im Grossen Rat.» Zur Beantwortung wurde ihnen allen gleich viel Platz gegeben. Leider haben es nicht alle Kandidierenden geschafft, uns innerhalb von fast drei Wochen ihr Statement zukommen zu lassen. Deshalb fehlen auf den folgenden Seiten diese Personen: Stephan Villiger und Daniel Wenk (beide FDP), Roman Cuel, Bettina Sabisch und Lukas Strickler (alle CVP), Annette Castagna, Madeleine Humm-Haenggi, Robert Planzer, Fred Reinhard und Stefan Ryser (alle Grüne), Sabine Hefti, Thomas Marti und Clemens Merkle (alle Grünliberale) sowie Karl Aschmann und Nicole Guthauser (beide SVP).

**FDP**  
Die Liberalen

01  
01

FDP.Die Liberalen (FDP)

Andreas  
Zappalà



Ich setze mich für sachorientierte Lösungen ein: • Gewerbeflächen sind zu erhalten, damit Arbeitsplätze gesichert sind; • Der Bau von neuen Wohnungen ist voranzutreiben, damit genügend Wohnraum für alle zur Verfügung steht; • Mittelstand und Familien sind finanziell zu entlasten, da sie von den Steuererleichterungen und staatlichen Beiträgen am wenigsten profitieren können.

**FDP** Die Liberalen 01/02  
FDP.Die Liberalen (FDP)

**Karin Keiser Künzli**

• Als Ärztin möchte ich mich für Verbesserungen im Gesundheitswesen einsetzen, u.a. für mehr Kostentransparenz. • Als Kinderärztin engagiere ich mich für eine geeignete Bildung sowohl leistungsstarker als auch -schwacher Kinder. • Als Mutter bereitet mir die Zunahme der Kriminalität grosse Sorgen. Auch unsere Kinder sollen sich in Zukunft sicher in Basel bewegen können.

**FDP** Die Liberalen 01/03  
FDP.Die Liberalen (FDP)

**Daniel Liederer**

Damit das Gewerbe in Riehen auch in Zukunft eine Chance und einen Platz hat und für eine sinnvolle Sportförderung für die Riehener Jugend.

**FDP** Die Liberalen 01/04  
FDP.Die Liberalen (FDP)

**Noémi Lüdin**

Nach über 20 Jahren wohnen, bilden und leben in Riehen ist mir Riehen sehr ans Herz gewachsen. Es ist mir ein Anliegen, dass auch in Zukunft viele Familien sich in Riehen wohlfühlen und dass wir zwar den Dorfcharakter beibehalten, jedoch den Anschluss an die Stadt nicht verlieren. Mit mir erhält Riehen eine junge, dynamische und liberale Stimme im Grossen Rat.

**FDP** Die Liberalen 01/05  
FDP.Die Liberalen (FDP)

**Thomas Meyer**

Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) brauchen mehr Freiraum. Sei das, indem die Regelungsdichte durch Gesetze und Verordnungen den KMU nicht die Luft abschnürt, sei es, indem der Kanton Flächen für KMU ausscheidet, in denen sie sich entwickeln können. So erhalten wir viele und vor allem auch sehr unterschiedliche Arbeitsplätze – nicht zuletzt für unsere Jugend!

**FDP** Die Liberalen 01/06  
FDP.Die Liberalen (FDP)

**Elisabeth Näf**

Bildung ist eine wichtige Ressource. Damit wir wettbewerbsfähig bleiben können, ist es mir als Berufskundelehrerin und noch selbst im Beruf Tätige wichtig, dass die Schule allen eine gute und breite Bildung ermöglicht.

**FDP** Die Liberalen 01/07  
FDP.Die Liberalen (FDP)

**Dieter Nill**

Mein Ziel ist eine lebendige Stadt Riehen mit den zwei Einkaufszentren Rauracher und Dorf und einer grossen Gewerbezone. So entstehen Arbeitsplätze für alle Altersgruppen und Lehrstellen in der eigenen Wohngemeinde. Dadurch wird der Arbeitsweg verkürzt, was sich letztendlich auch auf das Verkehrsaufkommen auswirkt.

**FDP** Die Liberalen 01/08  
FDP.Die Liberalen (FDP)

**Silvia Schweizer**

Weil ich als Unternehmerin die Sorgen und Nöte der KMU kenne, als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern weiss, wo Familien der Schuh drückt und als Präsidentin des Frauenvereins davon überzeugt bin, dass persönliche gemeinnützige Arbeit für eine liberale Gesellschaft wichtig ist.

**FDP** Die Liberalen 01/10  
FDP.Die Liberalen (FDP)

**Sarah Wenger**

Als junge, engagierte Frau und liberale Politikerin kandidiere ich im Wahlkreis Riehen für einen Sitz im Grossen Rat, um mich sowohl für die Gewerbeinteressen unserer Landgemeinde, in welcher ich aufgewachsen bin, als auch für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Grossen Rat stark zu machen!

**Die Liberalen. LDP** 03/01  
Liberal-demokratische Partei (LDP)

**Conradin Cramer**

Gerne möchte ich meine Arbeit im Grossen Rat als Riehener Vertreter fortsetzen. Drei für mich wichtige politische Leitlinien sind:  
1. Gute Politik fordert und fördert Selbstverantwortung. 2. Gute Politik versucht immer, eine Lösung ohne zusätzliche neue Vorschriften zu finden. 3. Gute Politik denkt über die Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenzen hinaus.

**Die Liberalen. LDP** 03/02  
Liberal-demokratische Partei (LDP)

**Thomas Strahm**

Die Schulstandorte der vom Kanton angebotenen Bildungsstufen müssen auch für Riehener Schüler zeitgerecht und gefahrlos erreicht werden können! Der ÖV muss auch in Riehen weiter ausgebaut werden, wie 2er Abendkurse nach Riehen-Grenze und bessere Erschliessung der deutschen Nachbargemeinden (Inzlingen), um so den Pendlerverkehr durch Riehen zu minimieren! [www.thomas-strahm.ch](http://www.thomas-strahm.ch)

**Die Liberalen. LDP** 03/03  
Liberal-demokratische Partei (LDP)

**Christoph Bürgenmeier**

Nachhaltigkeit steht an oberster Stelle bei der Suche nach Lösungen anstehender Probleme. Meine langjährige politische Erfahrung als Gemeinderat und als Parteipräsident sind für den Einsatz im Grossen Rat von Vorteil; als Brückenbauer für Riehen nach Basel.

**Die Liberalen. LDP** 03/04  
Liberal-demokratische Partei (LDP)

**Andreas Hupfer**

Die Entwicklung von klugen Strategien ist gefragt! Als Immobilienberater kenne ich die Probleme der Wohnbaupolitik und ihre Bedeutung für die Zukunft von Riehen. Und als Vater eines kleinen Mädchens interessieren mich die Themenbereiche Schule, Bildung und Tagesbetreuung! Gerne setze ich mich für Sie auch im Grossen Rat ein, denn ich bin im doppelten Sinne offen für Neues.

**Die Liberalen. LDP** 03/05  
Liberal-demokratische Partei (LDP)

**Daniel Knecht**

Lebe Deine Politik. LDP.

**Die Liberalen. LDP** 03/06  
Liberal-demokratische Partei (LDP)

**Andreas Künzi**

Ich verbrachte in Riehen eine glückliche Jugend und bin seit jeher hier daheim. Ich möchte für Riehen in Basel dafür mitsorgen, dass auch kommende Generationen hier in Riehen glücklich aufwachsen und ihr Daheim finden!

**Die Liberalen. LDP** 03/07  
Liberal-demokratische Partei (LDP)

**Paola Rindell**

Gute Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen sind auch für unsere Wohnbevölkerung sehr wichtig, die wenigsten wollen mehrere Stunden täglich pendeln oder gar die geliebte Wohnung in Basel aufgeben. Darum müssen wir Rahmenbedingungen erarbeiten, die allen Beteiligten gerecht werden und Zusammenleben und Zusammenarbeiten im Kanton Basel-Stadt erleichtern.

Die Liberalen. LDP 03  
08

Liberal-demokratische Partei (LDP)

**Andrea Schotland**



Sehr geehrte Riehenerinnen und Riehener,  
Als Einwohnerrätin durfte ich bereits Ihre Interessen auf Gemeindeebene vertreten. Gerne setze ich mich auch im Grossen Rat für Sie und Ihre Anliegen ein, damit Riehen weiterhin ein familienfreundliches Dorf mit hoher Lebensqualität bleibt. Starke Schulen und sichere Verkehrswege für alle sind mir ein grosses Anliegen. Ich danke Ihnen.

Die Liberalen. LDP 03  
09

Liberal-demokratische Partei (LDP)

**Claudia Schultheiss**



Gute Bildung ist Voraussetzung für einen prosperierenden Wirtschaftsstandort. Ich erwarte von den Basler Schulen, dass sie nicht nur die Schwachen fördern, sondern auch starken Schülern ermöglichen, ihr Potenzial auszuschöpfen. Ich bin überzeugt, dass HarmoS dafür gute Voraussetzungen bietet. Wichtig ist, dass den Schulen die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen.

Die Liberalen. LDP 03  
10

Liberal-demokratische Partei (LDP)

**Stefanie Thomann**



Als Parteipräsidentin der LDP Riehen möchte ich mich im Grossen Rat für die Anliegen der Riehenerinnen und Riehener einsetzen. Die Beibehaltung des Dorfcharakters, die Stärkung der Riehener Schulen und die Verbesserung des Austauschs zwischen den Generationen sind meine zentralen Anliegen. Ich danke Ihnen für Ihre Stimme

Die Liberalen. LDP 03  
11

Liberal-demokratische Partei (LDP)

**Peter Zinkernagel**



Parteilinien kenne ich nicht, wenn es um sachbezogene Lösungen geht in meinen Schwerpunktthemen Gewerbe und Siedlungspolitik. Als Präsident des HGR ist es mir wichtig, dass Ökonomie und Ökologie dabei im Einklang stehen. Mein bisheriges Engagement als Grossrat von 1997 bis 2009 und als Einwohnerrat ist die ideale Voraussetzung für den erneuten Einzug in den Grossen Rat!

 04  
01

Evangelische Volkspartei (EVP)

**Annemarie Pfeifer-Eggenberger**



Riehen braucht eine starke Vertretung im Kanton. Als Grossrätin und Gemeinderätin kann ich Brücken bauen und wichtige Themen früh einbringen. Dies ermöglicht gute und faire Lösungen. Als Verantwortliche für Gesundheit und Soziales setze ich mich ein für ein sicheres Umfeld für Betagte, eine steuerliche Entlastung der Familien und für eine gute Gesundheitsversorgung.

 04  
02

Evangelische Volkspartei (EVP)

**Katrin Blatter-Mörgeli**



Dass Eltern mit ihren Kindern in allen Bereichen unterstützt werden, hat für mich hohe Priorität. Dazu braucht es die Aufwertung der Erziehungsarbeit in der Familie im öffentlichen Bewusstsein sowie Elternbildung, differenzierte Schulangebote, familien-gerechter Wohnungsbau und sichere Verkehrsgestaltung als fördernde Rahmenbedingungen.

 04  
03

Evangelische Volkspartei (EVP)

**David Brander-Barabas**



Mir ist es wichtig, dass christliche Grundwerte in der Politik vertreten werden – zum Nutzen aller! Als Jungendarbeiter liegt mir besonders das Wohl der Kinder und Jugendlichen am Herzen.

 04  
04

Evangelische Volkspartei (EVP)

**Barbara Graham-Siegenthaler**



Als Rechtsanwältin mit eigener Kanzlei, Universität-Dozentin, Einwohnerrätin von Riehen und Familienfrau mit zwei schulpflichtigen Kindern kenne ich das Leben von den verschiedensten Seiten. Der gesellschaftliche Ausgleich, die Förderungen von Gerechtigkeit und Sicherheit sowie der schonende Umgang mit Ressourcen sind zentrale Werte, welche mein politisches Handeln leiten.

 04  
05

Evangelische Volkspartei (EVP)

**Stephan Haefelfinger**



«Der Stadt Bestes suchen...», das möchte ich, und dazu beitragen, dass Basel ein Ort ist, wo Menschen zu ihrem Umfeld jetzt und in Zukunft Sorge tragen. Das politische Amt ist ein Dienst an der Bevölkerung, welcher das Wohl aller sucht: die Bedürfnisse der BewohnerInnen, der Arbeitenden, der Wirtschaft und der Umwelt.

 04  
06

Evangelische Volkspartei (EVP)

**Daniel Kopp**



Ich bin in der EVP, weil mich der Slogan «christliche Werte – menschliche Politik» überzeugt. Es braucht weiterhin Menschen in unserem Parlament, die verlässlich handeln und sich für tragfähige Lösungen einsetzen. Dafür steht, nicht allein, aber im besonderen Mass die EVP ein. Meine persönlichen Schwerpunkte sind die Bildungs- und die Finanzpolitik.

 04  
07

Evangelische Volkspartei (EVP)

**Philipp Ponacz-Strebel**



Die Anliegen der Gemeinde müssen in Basel mit Nachdruck vertreten werden. Ein fairer Finanzausgleich und vor allem, Riehen als das grüne Dorf erhalten, sind wichtige Ziele. Daneben schlägt mein politisches Herz für Familien-, Bildungs- und Umweltfragen besonders stark. Mit Blick auf das Wohl aller wollen die Kandidierenden der EVP nachhaltige und humane Lösungen erarbeiten!

 04  
08

Evangelische Volkspartei (EVP)

**Caroline Schachemann**



Mit der EVP-Liste wählen Sie Menschen in den Grossen Rat, die aufrichtig und verlässlich eine wertorientierte Politik vertreten. Sie werden die Anliegen unseres Dorfes einbringen, denn ihr Engagement gilt der Fairness im sozialen Miteinander, dem Umweltschutz und der seriösen Erarbeitung vernünftiger Lösungen in verschiedensten Alltagsfragen. Dafür stehe ich persönlich ein.

 04  
09

Evangelische Volkspartei (EVP)

**Jürg Sollberger**



Ich bin für:  
• eine bessere Nutzung des vorhandenen Wohnraums, anstatt eine Überbauung der letzten Landreserven.  
• eine Generationenübergreifende Gestaltung des Wohnumfeldes.  
• eine rationelle Energienutzung und Förderung alternativer Energien.  
• eine längerfristige Sicherung der Pensionskassen und Familienarbeit soll als Arbeit anerkannt werden.

 04  
10

Evangelische Volkspartei (EVP)

**Thomas Widmer-Huber**



Glaubwürdigkeit, Gerechtigkeit, Nächstenliebe: Riehen wurde und wird mitgeprägt durch christliche Werte. Aus dem Glauben schöpfen Menschen Hoffnung und setzen sich für ihre Mitmenschen ein. In Riehen wurden viele soziale Institutionen von Menschen gegründet, die in Kirchen und christlichen Werken beheimatet waren. Die EVP setzt sich dafür ein, dass diese Stimme Gehör findet.

 04  
11

Evangelische Volkspartei (EVP)

**Camelia Winkler-Maracine**



Die Förderung und der Schutz der kleinsten Zelle unserer Gesellschaft – die Familie – liegen mir sehr am Herzen. Dafür setze ich mich mit aller Kraft und allem Optimismus ein, motiviert vom Ausspruch Churchills: «Ein Optimist sieht eine Gelegenheit in jeder Schwierigkeit, ein Pessimist eine Schwierigkeit in jeder Gelegenheit.»

 05  
01

Sozialdemokratische Partei (SP)

**Salome Hofer**



Ich kandidiere, weil ich mich auch in den nächsten vier Jahren mit viel Begeisterung und Herzblut für Riehen und vor allem für günstigen Wohnraum, Ausbildungsmöglichkeiten für alle Jugendlichen und alle Bedürfnisse, ein faires Schulsystem, von dem alle profitieren, gute Rahmenbedingungen für Jugendkultur und ein besseres Velowegnetz zwischen Riehen und Basel einsetzen möchte.

 05  
02

Sozialdemokratische Partei (SP)

**Regina Rahmen**



Ausländische Firmen, die sich nicht an unsere Arbeitsbedingungen halten, bringen lokale KMU in Existenznot: Mehr Kontrollen! Arbeitsplatzverlust in hohem Erwerbsalter kann in die Armut führen: Risiko mindern mit Bildungsgutscheinen für Lohnabhängige 45+ mit kleinem Einkommen. Mindestlöhne. Keine Privatisierung von öffentlichen Gütern. Krankenkassenprämien, Wohnraum, Umwelt- und Tierschutz!

 05  
03

Sozialdemokratische Partei (SP)

**Susan Roest**



Mit dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs machen wir den Kanton und machen wir Riehen noch attraktiver. Dafür werde ich mich im Grossen Rat einsetzen.

 05  
04

Sozialdemokratische Partei (SP)

**Franziska Roth**



Unsere Kinder sollen in einer Schule lernen, die fördert und fordert, die Bedürfnisse nach Tagesstrukturen abdeckt und die den Lehrerinnen und Lehrern ein gutes Arbeitsumfeld bietet. Darum setze ich mich im Grossen Rat dafür ein, dass die Gemeindeschulen durch die Harmonisierung eigene Gestaltungsmöglichkeiten erhalten, um eine gute Bildung für alle zu garantieren.

 05  
05

Sozialdemokratische Partei (SP)

**Beatrice Zeller**



Wir alle werden älter. Darauf müssen wir uns vorbereiten, in dem wir Angebote schaffen, die nahe bei den Menschen sind. SeniorInnen sollen möglichst lange in ihrem Umfeld bleiben können. Im Grossen Rat möchte ich mich deshalb dafür engagieren, dass der Kanton eine umfassende Alterspolitik entwickelt, die es uns allen ermöglicht, auch das Alter selbstbestimmt zu gestalten.

**SP** 05/06  
Sozialdemokratische Partei (SP)

**David Atwood**



Ich möchte mich für Riehen und den Kanton Basel-Stadt engagieren, um so zu einem sozialen und ausgewogenen Lebensraum beizutragen. Politische Arbeit ist nicht nur lehrreich und interessant, sondern zeigt auch, dass unterschiedliche Interessen gut zusammenarbeiten und gemeinsam den Kanton weiterbringen können. Aus all diesen Gründen kandidiere ich für einen Sitz im Grossen Rat.

**SP** 05/07  
Sozialdemokratische Partei (SP)

**Christian Burri-Fey**



Weil ich in der Politik Gleichgewichte anstreben will:  
z.B. im Sozialen – zwischen Arm und Reich  
z.B. in der Ökonomie – zwischen Real- und Finanzwirtschaft  
z.B. in unserer Gesellschaft – zwischen Alt und Jung  
z.B. in unserem Lebensraum – zwischen Natur und Kultur.

**SP** 05/08  
Sozialdemokratische Partei (SP)

**Birkan Cam**



Ich setze mich für einen offenen Kanton ein. Wir brauchen eine tolerante Migrationspolitik mit klaren Regeln. Nur so können wir die Chance, die sich mit der Migration bietet, auch wirklich zugunsten unseres Kantons nutzen.

**SP** 05/09  
Sozialdemokratische Partei (SP)

**Matthias Gysel**



Im Grossen Rat werden Weichen für die künftige Steuerbelastung, die Verkehrs- und die Siedlungsplanung gestellt, da will ich mich für Riehen engagieren. Ich stehe ein für familienfreundliche Bedingungen und griffige Massnahmen zur Sicherung der Arbeitsplätze. Auch wichtig sind mir der soziale Wohnungsbau, die Verkehrsentwicklung sowie der ökologischen Energieeinsatz.

**SP** 05/10  
Sozialdemokratische Partei (SP)

**Martin Leschhorn Strebel**



Im Grossen Rat möchte ich die Rieher Interessen aus fortschrittlicher Sicht vertreten. Die Rieher Durchgangsstrassen müssen entlastet, günstiger Wohnraum auch hier sichergestellt werden. Kulturpolitik darf ausserdem nicht an der Gemeindegrenze halt machen. Besonders wichtig ist mir, dass Riehen als Gemeinde im Kanton vermehrt und deutlich wahrgenommen wird.

**SP** 05/11  
Sozialdemokratische Partei (SP)

**Roland Lötscher**



Am Herzen liegt mir die Sorge zu den sozialen Errungenschaften und natürlichen Ressourcen! Ich plädiere für Offenheit und Respekt gegenüber allen Menschen, mit und ohne Schweizer Pass. Chancen- und Lohn-gleichheit: Arbeitsteilung im Haushalt und in den Chefetagen! Deshalb kandidiere ich im Wahlkreis Riehen für einen Sitz im Grossen Rat.

**CVP** 07/01  
Christliche Volkspartei (CVP)

**Rolf von Aarburg**



Als bisheriger Grossrat der CVP Riehen möchte ich meinen Sitz verteidigen und meine Arbeit im Grossen Rat damit fortsetzen. Besonders in der Gesundheits- und Sozialkommission kann ich mich als langjähriger Arzt am Gemeindespital Riehen und jetzt tätig am Claraspital für eine gute Gesundheits- und Sozialpolitik im Kanton Basel-Stadt zu Gunsten der Rieher Bevölkerung einsetzen.

**CVP** 07/02  
Christliche Volkspartei (CVP)

**Yolanda Jenni**



Recht muss für alle gleich sein.

**CVP** 07/03  
Christliche Volkspartei (CVP)

**Priska Keller**



Als Einwohnerrätin in Riehen kenne ich die politischen Gepflogenheiten und weiss, dass neben einer gesunden Familienstruktur, einer starken Wirtschaft Handlungsbedarf in unserer Bildungspolitik besteht. Deshalb setze ich mich ein, dass Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule mit durchschnittlichen Noten eine realistische Chance haben, eine attraktive Lehrstelle zu finden.

**CVP** 07/05  
Christliche Volkspartei (CVP)

**Daniel Albitz**



Politik muss den Menschen dienen und nicht umgekehrt. Daher halte ich nichts von ideologischer Schaum-schlägerei, wie sie von den Parteien links und rechts aussen bisweilen gepflegt wird. Ich bin weder rechts noch links, sondern geradeaus: sachlich und lösungsorientiert. Ein besonderes Anliegen ist mir, dass Riehen als Gemeinde im Kanton vermehrt und deutlich wahrgenommen wird.

**CVP** 07/07  
Christliche Volkspartei (CVP)

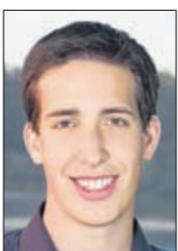
**Christian Griss**



Ich setze mich dafür ein, dass christliche und liberale Wertvorstellungen nicht gegeneinander ausgespielt, sondern als zentrale Leitlinien in Politik und Gesellschaft akzeptiert werden. Dazu soll die Auseinandersetzung der Jugend mit diesen Werten vermehrt stattfinden. Die Politik muss deshalb die Familie stärken und die Schule für die Wertevermittlung in die Pflicht nehmen.

**CVP** 07/08  
Christliche Volkspartei (CVP)

**Patrick Huber**



Ich bin in Riehen aufgewachsen und studiere jetzt an der Universität Basel, wodurch ich den Kanton bestens kenne. Als Präsident der Jungen CVP BS ist der politische Betrieb für mich kein Neuland. Als Fussballschiedsrichter bin ich es mir gewohnt, Entscheidungen zu treffen und diese konsequent zu vertreten. Mit diesen Fähigkeiten werde ich mich für Riehen einsetzen.

**CVP** 07/09  
Christliche Volkspartei (CVP)

**Tobias Kohler**



Wir müssen uns für die junge Generation einsetzen. Diese ist unsere Zukunft! Als aktiver Pfadfinder kenne ich die Probleme der Jugendlichen. Mit meiner Kandidatur im Wahlkreis Riehen möchte ich dazu beitragen, dass deren Probleme stärker Beachtung finden. Geben Sie der Jugend 3 Stimmen und wählen Sie deshalb 3x Tobias Kohler!

**CVP** 07/10  
Christliche Volkspartei (CVP)

**Pietro Pezzoli**



Ich bin mit der Region Basel fest verankert und engagiere mich im Vorstand Förderverein basel sinfonietta und als Synodaler der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt. Familie und Wirtschaft sind Kernanliegen. Jede Form von Familie ist zu unterstützen. Der Wirtschaftsstandort Basel muss leistungsfähig bleiben und für Mensch und Natur nachhaltig und verantwortungsvoll handeln.

**Grünes Bündnis** 08/01  
Grünes Bündnis (Grüne und BastA!)

**Thomas Grossenbacher**



Damit Riehen «wohnlichste Gemeinde der Schweiz» bleibt, braucht es weiter eine Grüne Vertretung aus Riehen im Grossen Rat. Mit meinem Einsatz für den Erhalt von Grünflächen, die Förderung des Langsamverkehrs, attraktive Fussgängerzonen, gute Schulen, Gewährleistung der Sicherheit, eine soziale Familienpolitik und eine nachhaltige Wirtschaft werden wir dieses Ziel erreichen.

**Grünes Bündnis** 08/03  
Grünes Bündnis (Grüne und BastA!)

**Marianne Hazenkamp-von Arx**



Ich engagiere mich für eine menschenfreundliche und ökologische Verkehrs- und Raumplanungspolitik. Dazu ist mir eine vielseitige Familienpolitik und die Stärkung der Bildung wichtig als Grundlage zur sozialen Gerechtigkeit auf lokaler und globaler Ebene. Als Einwohnerrätin ist mir dieses öffentliche Einstehen für die Grüne Politik auch nicht neu...

**Grünes Bündnis** 08/05  
Grünes Bündnis (Grüne und BastA!)

**Alba Mascarin**



Als Naturwissenschaftlerin war ich schon immer daran interessiert, die Prozesse der Natur zu verstehen. Aus diesem Grund engagiere ich mich auch privat für einen respektvollen Umgang mit der Natur und deren Ressourcen. Als Politikerin möchte ich erreichen, dass dieser Gedanke in unserer Gesellschaft zu einer Selbstverständlichkeit wird.

**Grünes Bündnis** 08/06  
Grünes Bündnis (Grüne und BastA!)

**Judith Spalinger**



Ich möchte mich im Grossen Rat für ein grünes, kinder- und bewegungsfreundliches Basel einsetzen. Kinder und Erwachsene haben gleichermaßen das Recht, sich sicher in ihrem Umfeld zu bewegen. Bis das so weit ist, gilt es noch einiges zu überdenken und Meinungen anzustossen.

**Grünes Bündnis** 08/07  
Grünes Bündnis (Grüne und BastA!)

**Béla Bartha**



Mit meiner Kandidatur für den Grossen Rat möchte ich mich für eine vorausschauende und offene Politik einsetzen. Ich bin davon überzeugt, dass die Energiewende gemeinsam zu schaffen ist und wir mit einer vernünftigen Raumplanung, die auf eine sinnvolle und vernetzte Nutzung der vorhandenen Siedlungsflächen setzt, viel für unsere Umwelt und unsere Lebensqualität gewinnen können.

**Grünes Bündnis** 08/08  
Grünes Bündnis (Grüne und BastA!)

**Thomas Mühlemann**



Mit unserer grünen Politik stossen wir im Einwohnerrat von Riehen immer wieder an Grenzen, weil Kompetenzen des Kantons zu berücksichtigen sind. Wir brauchen also Stimmen im Grossen Rat. Grüne Anliegen sind populär. Damit aber keine Lösungen getroffen werden, die zu wenig nachhaltig sind oder wenig Mut beweisen, kandidiere ich für die Grünen.

**EDU+UDF** 09  
01  
Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)

**Markus Grob**



Riehen ist für meine Familie und mich als überzeugte Christen sehr lebenswert. Ein grosses Dorf mit einem attraktiven Dorfkern und trotz Nähe zu Basel ländlich und ruhig. Ich geniesse die gemütliche Atmosphäre und die Sicherheit, das Velo nicht immer abschliessen zu müssen. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, kandidiere ich im Wahlkreis Riehen für einen Sitz im Grossen Rat.

**EDU+UDF** 09  
02  
Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)

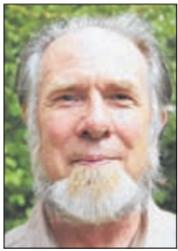
**Iris Pantaleoni Grob**



Ich wünsche mir eine Stadt, in welcher sich wieder alle Generationen sicher fühlen dürfen. Dazu ein Schulsystem, das sich nicht an irgendwelchen Mainstreamtrends orientiert, sondern die Bedürfnisse der SchülerInnen abdeckt. Um solche Entscheidungen beeinflussen zu können, kandidiere ich im Wahlkreis Riehen für einen Sitz im Grossen Rat.

**EDU+UDF** 09  
03  
Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)

**Jean Aloys von Orelli**



Deshalb kandidiere ich im Wahlkreis Riehen für einen Sitz im Grossen Rat: Als bekennender Christ finde ich es wichtig, dass unsere Anliegen auch in der Regierung vertreten werden. Schliesslich steht in unserer Bundesverfassung die Präambel «Im Namen Gottes des Allmächtigen». Als Sein Vertreter will ich Ihm in unserem Parlament dienen. Christen gehören in den Grossen Rat.

**glp** 10  
01  
Grünliberale Partei (glp)

**Andreas Sturm**



Ich setze mich für die Autonomie von Riehen sowie eine schnellere S-Bahn zum SBB ein. Das Wachstum der Ausgaben muss gebremst, die Schulden abgebaut werden. Die Schulen müssen schwächere Kinder unterstützen und zugleich begabte fördern. Das Sicherheitsproblem kann gelöst werden, wenn die Überbelastung der Kriminalpolizei beseitigt und mehr Strafvollzugsplätze geschaffen werden.

**glp** 10  
02  
Grünliberale Partei (glp)

**Katja Christ-Rudin**



Nur gesunde Finanz- und Wirtschaftspolitik ermöglicht Investitionen dort, wo wir sie haben wollen (Umwelt, Schulen, Alterspflege, ÖV usw.). Die Senkung der Unternehmenssteuer bleibt deshalb ein Thema. Weiter setze ich mich ein für den Ausbau und die Flexibilität der Tagesstrukturangebote der Schulen und Kindergärten sowie für genderpolitische Fragestellungen beider Geschlechter.

**glp** 10  
03  
Grünliberale Partei (glp)

**André Wyss**



Möchte nicht immer Ja sagen, wenn ich Nein meine! Für die Familien in Riehen, vor allem für den Mittelstand mit mehreren Kindern. Optimierung des neuen Schulsystems. Förderung der Vereine, die zum Wohle und Gemeinschaftssinn für Jung und Alt der Bevölkerung beitragen. Faire und klare Regeln der Integration stellen. Über ihre Stimme würde ich mich freuen!

**glp** 10  
04  
Grünliberale Partei (glp)

**Stefan Bloch**



Im Grossen Rat würde ich mich unter anderem dafür einsetzen, dass bestehende und neu zu schaffende Verbote und Gebote hinterfragt werden. So ist es Vereinen, denen eine Vereinswirtschaft für einzelne Stunden pro Woche erteilt worden ist, nicht möglich, für eine besondere Veranstaltung ausserhalb dieser Zeiten eine Gelegenheitsbewilligung zu erhalten. Ein sinnloses Verbot!

**glp** 10  
06  
Grünliberale Partei (glp)

**Dominik Bothe-Wenk**



Die Riehener Grünliberalen haben sich in ökologischen Fragen (z.B. Wasserwirbelkraftwerk, energetische Sanierung Gemeindehaus) wie auch bei sozialen und wirtschaftlichen Themen (Schulwegsicherheit und Tagesstruktur Hinter Gärten, Schaffung und Erhalt von Gewerbeflächen) für sinnvolle, unkomplizierte und zukunftsorientierte Lösungen eingesetzt. Das ist aktive Realpolitik!

**glp** 10  
08  
Grünliberale Partei (glp)

**Thomas Zanger**



Im Kanton würde ich mich einsetzen für eine zukunftsfähige Raumplanung: unsere grünen Siedlungsränder sollen erhalten bleiben; zusätzliche Wohnraum- und Gewerbeflächen sollen ermöglicht werden, aber zuerst soll innerhalb der bestehenden Siedlungsflächen Bettigens, der Stadt Basel und Riehens verdichtet werden.

**SVP** 12  
01  
Schweizerische Volkspartei (SVP)

**Ursula Kissling-Rehholz**



Als bisherige Grossrätin werde ich mich weiterhin für die Gesundheit und im Weiteren vor allem für familienfreundliche Politik einsetzen. Als Frau möchte ich mich für Sicherheit stark machen. Sämtliche Anliegen für das Wohlergehen unserer Gemeinde will ich mit meinem besten Wissen und Gewissen vertreten. Das Gewerbe will ich jederzeit fördern.

**SVP** 12  
02  
Schweizerische Volkspartei (SVP)

**Eduard Rutschmann**



Für mehr Sicherheit, weniger Kriminalität, eine gerechte Verkehrspolitik, einen sparsamen Umgang mit den Steuergeldern, eine traditionelle Familienpolitik, einen starken Wirtschaftsstandort und den Erhalt unserer Grünflächen werde ich mich weiterhin einsetzen.  
www.svp-riehen.ch  
www.eduard-rutschmann.ch

**SVP** 12  
03  
Schweizerische Volkspartei (SVP)

**Heinrich Ueberwasser**



Seit 2006 setze ich mich im Grossen Rat für Sie ein: Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit mit Riehen und mir! Auch in der kommenden Legislatur braucht unser grosses grünes Dorf Riehen in Basel starke Fürsprecher. Unser ganzer Kanton soll sich weiterentwickeln: Ein sicherer Wohn- und Wirtschaftsstandort, mit genügend Grün- und Erholungsgebieten und Menschen mit Gemeinsinn.

**SVP** 12  
05  
Schweizerische Volkspartei (SVP)

**Aaron Agnolazza**



Im Grossen Rat muss wieder eine klar bürgerliche Politik Einzug halten, die den Interessen unseres Kantons gerecht wird: Ich setze mich ein für niedrigere Steuern für Unternehmen, weniger Bürokratie und den Abbau der Staatsquote sowie der Schulden. Der Staat muss sich auf Kernaufgaben wie die Gewährleistung der Sicherheit und die Bildung konzentrieren und darf nicht weiter aufgebläht werden.

**SVP** 12  
07  
Schweizerische Volkspartei (SVP)

**Pascal Messerli**



Basel muss sicherer und sauberer werden. Nur mit einer strengen Migrationspolitik können anständige Ausländer integriert werden. Es gilt Riehen als Bijou mit seinen Erholungsgebieten zu erhalten. Um den Wohlstand zu garantieren, brauchen wir tiefere Steuern für alle. Für diese Anliegen setze ich mich ein. Deshalb kandidiere ich im Wahlkreis Riehen für einen Sitz im Grossen Rat.

**SVP** 12  
08  
Schweizerische Volkspartei (SVP)

**Cécile Schatz**



Die Frauen sind im bürgerlichen Lager im Grossen Rat untervertreten! Die Anliegen der Bevölkerung in Basel liegen mir am Herzen, besonders in der Familienpolitik und in Sicherheitsfragen! Mit meiner Kandidatur vertrete ich die Frauen mit bürgerlicher Politik. Ich will Menschen mit ihren Sorgen ernst nehmen und mich für sie im Grossen Rat einsetzen.

**SVP** 12  
09  
Schweizerische Volkspartei (SVP)

**Joshua Siebenpfund**



Ein junger Kandidat für ein traditionelles und sicheres Basel. Als Schiedsrichter so auch als Politiker versuche ich, in meinem Bestreben immer die bestmögliche Situation zu schaffen und das Maximum herauszuholen. Ich stehe für ein traditionelles Basel. Ich bin z.B. dafür, dass unsere Fasnacht und Vogel Gryff so bleibt. Die Sicherheit in unserer Stadt liegt mir sehr am Herzen!

**SVP** 12  
10  
Schweizerische Volkspartei (SVP)

**Matthias Stalder**



Als Riehener Bürger ist es mir natürlich eine grosse Freude, mich in unserer Gemeinde einzusetzen – sei es in Vereinen, Politik oder an verschiedenen Veranstaltungen. Denn das Sozialleben und die Kultur werden in unserem Dorf noch geschätzt, deshalb möchte ich ein Stück unserer Lebenskultur ins Basler Parlament tragen.

**SVP** 12  
11  
Schweizerische Volkspartei (SVP)

**Felix Wehrli**



Sie verdienen eine bürgernahe Vertretung im Grossen Rat ohne persönliche Eigeninteressen. Für Ihre Sicherheit arbeite ich bei der Kriminalpolizei. In der Politik könnte ich noch mehr für Sie und Ihre Familie tun. Die Lebensqualität in Riehen und Basel darf sich auf keinen Fall weiter verschlechtern und Kriminelle müssen härter bestraft werden. Uns und unseren Kindern zuliebe.

**Aktives Bettingen** 16  
01  
Aktives Bettingen

**Helmut Hersberger**



Ich kandidiere in Bettingen, um meine in den letzten Jahren geleistete Arbeit weiterzuführen: • Liberale Steuerpolitik inklusive Schuldenbremse; • Verbesserte trinationale Zusammenarbeit am Oberrhein; • Konsequenter Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Ich wünsche mir bei den Wahlen in Bettingen eine möglichst hohe Beteiligung und hoffe, dass eine starke Mehrheit meine Wahl unterstützt.

**Neues Bettingen** 28  
01  
Neues Bettingen

**Benjamin Achermann**



Ich bin in Bettingen aufgewachsen und dadurch mit unserem Dorf stark verbunden. Meine Grundhaltung ist bürgerlich, mit Offenheit für soziale Anliegen. Ich setze mich für Familienpolitik, den öffentlichen sowie den individuellen Verkehr und für die Einzigartigkeit unserer Dorfgemeinschaft ein. In Bettingen ist die Zeit reif für eine Veränderung, deshalb stelle ich mich zur Wahl!

**ZIVILSTAND**

**Todesfälle**

**Riehen**

**Fuchs-Müller, Hugo Ernst**, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Im Hirshalm 18.  
**Grotsch-Wegmann, Marie Madeleine**, geb. 1925, von Riehen und Basel, in Riehen, Niederholzstrasse 98.  
**Müller-Barbisch, Erna Josefine**, geb. 1926, von Diegten BL, in Riehen, Hörnliallee 145.  
**Bourquin-Stapfer, Elisabeth**, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Schnitterweg 55.  
**Crugnola, Caterina**, geb. 1923, von Italien, in Riehen, Holestrasse 123.  
**Lauer-Dettwiler, Alessandro Giovanni** geb. 1920, von Riehen und Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

**Geburten Riehen**

**Bächtold, Anthony**, Sohn des Casonato, Thomas, von Basel, und der Bächtold, Patcharin, von Basel und Schleithem SH, in Riehen  
**Tompa, Fabio**, Sohn des Tompa, Heinrich, von Riehen, und der Tompa, Daniela, von und in Riehen.  
**Thern, Hannes Bernhard**, Sohn des Thern, Bernd, von Deutschland, und

der Vesenmaier, Martina, von Deutschland, in Riehen.  
**Thiévent, Matéo**, Sohn des Häfeli-Thiévent, Christian, von Basel, und der Thiévent, Fabienne, von Basel und Soubey JU, in Riehen.

**KANTONSBLATT**

**Grundbuch**

**Bettingen**

**Hauptstrasse 31, 33**, StWEP 151-1 (= 1034/10000 an P 151, 1828,5 m<sup>2</sup>, 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 151-11-3 (= 1/14 an StWEP 151-11 = 560/10000 an P 151). Eigentum bisher: TCR Neuhof AG, in Basel. Eigentum nun: Patrick Louis Theodoros Martin Frederix und Anette Dupont Toft Frederix, beide in Riehen.  
**Hauptstrasse 31, 33**, StWEP 151-3 (= 847/10000 an P 151, 1828,5 m<sup>2</sup>, 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 151-11-4 (= 1/14 an StWEP 151-11 = 560/10000 an P 151). Eigentum bisher: TCR Neuhof AG, in Basel. Eigentum nun: Urs Daniel Bühler und Jeanette Annikki Bühler, beide in Riga (LV).  
**Hauptstrasse 31, 33**, StWEP 151-2 (= 852/10000 an P 151, 1828,5 m<sup>2</sup>, 2 Mehr-

familienhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 151-11-11 (= 1/14 an StWEP 151-11 = 560/10000 an P 151). Eigentum bisher: TCR Neuhof AG, in Basel. Eigentum nun: Claude François Gilbert Stettler und Manuela Stettler, beide in Riehen.

**Riehen**

**Moosweg 27**, S E StWEP 20-1 (= 50/100 an P 20, 605 m<sup>2</sup>, Wohnhaus), Haid, Auwegli, Unterer Haidweg, S E P 2387, 2747 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Günther Kurt Billing und Maja Billing, beide in Riehen. Eigentum nun: Günther Kurt Billing.

**Baupublikationen**

**Riehen**

**Neu-, Um- und Anbau Rütiring 100**, Sekt. RD, Parz. 3053

**Projekt:** Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage  
**Bauherrschaft:** Dr. Holenstein Christoph und Nefeli, Clarahofweg 19a, 4005 Basel  
**verantwortlich:** Luca Selva AG Architekt ETH BSA SIA, Viaduktstrasse 12-14, 4051 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 9. November 2012 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 10. Oktober 2012  
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat

**Matthias Stalder, MSc**

rz. In Olten konnten 37 Absolventinnen und Absolventen ihr Bachelor-Diplom in Betriebsökonomie, 39 ihre Bachelor-Diplome in Business Administration (International Management) und 36 ihr Diplom in Wirtschaftsinformatik an der Hochschule für Wirtschaft FHNW entgegennehmen. Ausserdem wurden 17 neue Master of Science verliehen. Einen Titel MSc in Business Information Systems darf künftig auch Matthias Stalder aus Riehen führen. Die Riehener Zeitung gratuliert und wünscht alles Gute auf dem Berufsweg.

**Riehener Rhetoriker will Titel verteidigen**

rz. Rhetorik ist die Kunst der guten Rede. Nicht nur Politiker oder Manager werden an ihren Reden gemessen. Es gibt für jeden täglich Lebenssituationen, in denen rhetorische Fähigkeit gefragt ist.

Ein Meister des Faches ist der Riehener Werner Stich. Als Schweizer Meister 2011 in der Kategorie «Humorvolle Rede» wird er am Samstag, 20. Oktober, im Gundeldinger-Casino in Basel als Titelverteidiger antreten. Mit ihm hat sich im internen Klubwettbewerb des Rhetorik-Klubs Basel auch Meinrad Hodel für die Schweizer Rhetorik-Meisterschaften qualifiziert. Werner Stich ist auch in der Kategorie der «Stegreifrede» selektioniert, wo er zusammen mit Thomas Schneider aus Liestal den Rhetorik-Klub Basel vertreten wird. Der sechs Jahre junge Rhetorik-Klub Basel ist bereits zum zweiten Mal Organisator der deutschsprachigen Schweizer Meisterschaft von Toastmasters International.

*Schweizer Rhetorik-Meisterschaften, Samstag, 20. Oktober, im Gundeldinger-Casino Basel, ab 13 Uhr (Saalöffnung um 12.30 Uhr). Eintritt: Fr. 20.-, Studenten Fr. 10.-.*



**Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.**

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, [riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch), [www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

**RAIFFEISEN**

**JUNCK DECOR**  
**Vorhangreinigung inkl. De- und Montage**  
 Ihr Fachgeschäft  
 Th. Junck, Störklingasse 31  
 Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58  
 Natel 076 366 40 92

**Verantwortung für Füsse.**  
 Neu-Eröffnung Kompetenzzentrum  
 Winkler ORTHO SCHUH TECHNIK  
 Hammerstrasse 14, 4058 Basel  
 T 061 691 00 66 | [winkler-osm.ch](http://winkler-osm.ch)

**Hans Heimgartner**  
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
**Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen**  
 • Reparatur-Service  
 • Dachrinnen-Reinigung  
 • Gas-Installationen • Küchen  
 • Boiler-Reinigung  
 • Gartenbewässerungen  
**061 641 40 90**  
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 41**

Froschlurche	Basler Sporthalle	Kleidungsstück	kürzlich verstorbener Ex-Bundesrat	ein Baum hat viele	it.: gestern	Werkzeug des Schmieds	Erbgut v. Zellen (Kürzel)	9	körperl. Erscheinungsbild	Landschaft in Nord-europa
Abk. für Acrylsäure	erster König Israels	sie kann zaubern	(sich) täuschen	Schweizer Spezialität	kurzer Samstag	Zeichen, das in die Zukunft weist	11	von höchster Güte	fieser Kerl	Hauptstadt v. Katar
Organisation d. UNO	Ausruf d. Verwunderung	Neues Testament, Abkürzung	weibl. it. Vorname	abgegrenztes Gebiet	grosse dt. Partei	relativ in Kürze	4	gasförmiger Kohlenwasserstoff	chem. Zeichen f. Natrium	staatl. Handelsverbot
Kühe lieben es	man hängt ihn Kleinkindern um	WC	andere Bezeichnung für Gott	schmerzhafte Erinnerung	kurz gesagt für Technische Anlage	antike griech. Kultstätte	5	eine kurze Edition	2	Bodenfläche
Doppelkonsonant	Ort im Schwarzwald	Abk. f. Obergeschoss	14	Hansestadt	Abk. für Rundfunk	künstl. errichteter Wall	3	US-Geheimdienst	wärmedes Kleidungsstück	empfindungslos
Gestell f. Geschirr	talentierter Handballer (RZ38)	solche Zahlen sind unteilbar	engl.: frei	P.r.o. = Verzeihung	so lautete die Quelle	Ausdruck des Bedauerns	Bus	1	10	künstlich Luft zufügen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	7	6	8	14	4	5	3	1	10	13
13	15	1	13	15	1	13	15	1	13	15

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe RZ Nr. 43 vom 26. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.  
 Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

**Lösungswort Nr. 41**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**R. Soder Baugeschäft AG**  
 Oberdorfstrasse 10  
 Postfach 108,  
 4125 Riehen 1  
 Telefon 061 641 03 30  
 Telefax 061 641 21 67  
[soderbau@bluewin.ch](mailto:soderbau@bluewin.ch)

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heintelmann**  
 Uhren und Bijouterie  
 Ochsengasse 13,  
 Basel, Tel. 061 681 33 20  
 Offizielle Vertretung  
 Funkuhren, Certina,  
 Mido, ORIS  
 Grosse Auswahl  
 von Wand- und  
 Tischuhren

**Sensationelle Herbstaktion Electrolux**  
**Waschautomaten Wäschetrockner WP mit 50% Rabatt**  
 Das Kompetenz-Center in Ihrer Region für Haushaltapparate und Küchen  
**V-ZUG, Miele, Electrolux, BOSCH**  
 grösste Auswahl auf 700 m<sup>2</sup> Fläche  
 Der Weg zu uns lohnt sich.  
**U. Baumann AG**  
 4104 Oberwil  
 Mühlemattstrasse 25/28  
 061 405 11 66  
[www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)  
 Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst. Reparaturen aller Marken.  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr, 9.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.15 Uhr  
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr

**Lergemüller AG**  
 Oberdorfstrasse 10  
 Postfach 108  
 4125 Riehen 1  
 Telefon 061 641 17 54  
 Telefax 061 641 21 67  
[lergemueller@bluewin.ch](mailto:lergemueller@bluewin.ch)  
**Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken**

## SPORT IN KÜRZE

## Toller Erfolg des VC Riehen

rz. Am Hobby-Rad-Cup, einem Wettbewerb für Hobbyradfahrer, bei dem die in einer Saison gefahrenen Kilometer addiert werden, hat der Velo-Club Riehen einen durchschlagenden Erfolg gefeiert. Die Einzelwertung entschieden bei den Männern Bernhard Schneider und bei den Frauen Ruth Wüest für sich. Die Teamwertung gewann der VC Riehen I vor dem VC Riehen II und die Vereinswertung ging, mit grossem Vorsprung auf den VMC Albisrieden, ebenfalls an den VC Riehen.

## Katrin Leumann «Queen of Polse»

rz. Die Rieherer Mountainbikerin Katrin Leumann hat beim «GHOST – CAIDOM», einem Mountainbikerennen in Brixen, Südtirol, die Gesamtwertung der Frauen gewonnen und wurde zur «Queen of Polse» gekürt. Das Bergauffahren mit 2000 Höhenmetern beendete sie hinter ihrer österreichischen Ghost-Teamkollegin Elisabeth Osl, die auch alle Männer hinter sich liess, auf dem zweiten Platz, in der Abfahrt wurde sie Sechste.

## Heimrunde der UHCR-B-Junioren

rz. Am kommenden Sonntag, 14. Oktober, bestreiten die B-Junioren des Unihockey-Clubs Riehen eine Heimrunde. In der Sporthalle Niederholz trifft das Team auf Unihockey Schöpfheim (10.50 Uhr) und auf die Gempen Devils (15.25 Uhr).

## Erfolg für Urs Frey bei Murten-Fribourg

rz. Der Rieherer Urs Frey erreichte beim 79. Gedenklauf Murten-Fribourg hinter dem Sieger Peter Hamilton aus England den ausgezeichneten 2. Rang im Feld von 108 Klassierten der Alterskategorie M65. Die wegen einer Baustelle um 275 Meter auf 17,45 Kilometer verlängerte anspruchsvolle Strecke durchlief er in der Zeit von 1 Stunde, 19 Minuten und 18 Sekunden. Bei den Frauen W65 wurde die Riehererin Edith Hauenstein gute Achte. Insgesamt bestritten 6492 Läuferinnen und Läufer das Rennen auf der Originalstrecke. Den Tagessieg holten sich der Kenianer Shadrack Kimaiyo und die Kenianerin Nancy Koech, schnellste Schweizer waren Michel Brügger aus Steffisburg und Martina Strähl aus Oekingen.

## 79. Gedenklauf Morat-Fribourg/Murtenlauf, 7. Oktober 2012.

**Hauptstrecke (17,45 km). Männer M40:** 546. Guido Jacomet (Riehen) 1:35:11. – **Männer M55:** 192. Barry Sainsbury (Riehen) 1:39:26. – **Männer M65:** 2. Urs Frey (Riehen) 1:19:18. – **Frauen W65:** 8. Edith Hauenstein (Riehen) 1:53:01.

**Jogger (8,88 km). Männer:** 546. Jan Jacomet (Riehen) 52:32.

## Leichtathletik-Resultate

## 40. Waieländer Volkslauf Inzlingen, 7. Oktober 2012

**Hauptstrecke (10,2 km). Männer M20:** 1. Victor Larisch (Team Erdinger Alkoholfrei) 36:28, 6. Cédric Moser (Basler RC) 53:18. – **Männer M30:** 1. Matthias Michael Schmitz (Basler RC) 41:07. – **Männer M35:** 1. Ronny Sütterlin 38:48, 3. Michael Zarantonello (TVR) 46:40. – **Männer M40:** 1. Stephan Vuckovic (Team Magic) 35:31 (Tagessieger), 7. Niggi Wunderle (SSCR) 41:39. – **Männer M45:** 1. Bernd Röse (TV Inzlingen) 40:40, 9. Urs Niederberger (TVR) 51:44. – **Männer M55:** 1. Dieter Leber (Basler RC) 47:30, 4. Tres Thoenen (Basler RC) 50:32, 5. Matthias Walsler (Basler RC) 53:03. – **Männer M65:** 1. Hansruedi Schmid (SSCR) 55:06. – **Jugend männlich:** 1. Millyon Layne (Allschwil) 38:47, 2. Michiel Zersenay (TVR) 39:34, 5. Leon Joost (Basler RC) 45:31, 7. Jan Nelis (Basler RC) 47:36, 8. Max Reber (Basler RC) 51:42, 9. Niels Degen (Basler RC) 51:57, 10. Lorenz Bieg (Basler RC) 52:30. – **Frauen W40:** 1. Nicole Moscioni (TV Grenzach) 41:30 (Tagessiegerin). – **Frauen W60:** 1. Irm Klemm (TSG Schopfheim) 50:26, 2. Verena Rotach (SSCR) 1:01:42.

**Hobbylauf (5,8 km). Männer:** 1. Pascal Enggist (TVR) 21:13 (Tagessieger), 5. Mario Arnold (TVR) 24:21, 11. Patrick Weir (Basler RC) 30:24, 15. Karlheinz Lässer (Riehen) 39:22, 16. Werner Ueckert (SSCR) 41:48. – **Jugend männlich:** 1. Valdet Dinaj

## Reklameteil

**Patrick Huber – Ökonomiestudent und Schiedsrichter.**

**LISTE 7**

RZ026613

(TVR) 21:53, 7. Fatian Jakupaz (TVR) 34:39. – **Frauen:** 1. Ivonne Heinis (Laufbewegung.ch) 27:13, 2. Eleanor Weir (Basler RC) 35:15, 3. Melina Dunkel (TVR) 35:37, 4. Katja Arnold (TVR) 35:38, 5. Ursula Ueckert (SSCR) 41:47. – **Jugend weiblich:** 1. Ronja Beuschel (TVR) 23:41 (Tagessiegerin), 2. Maura Bierl (TVR) 28:48.

**Schülerlauf (800 m). Schüler C:** 1. Lionel Bauer (TVR) 3:11.

**Nordic Walking (5,8 km). Männer:** 1. Heinz Burkhard (Allschwil) 44:29, 3. Peter Nyikos (SSCR) 46:49, 9. Heinrich Steiner (SSCR) 55:36. – **Frauen:** 1. Regina Decker (Lörrach) 50:24, 3. Sonja Niederberger (TVR) 50:52.

## Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1:  
**BCO Alemannia Basel – FC Riehen I 1:1**

3. Liga, Gruppe 2:  
**FC Dardania – FC Riehen II 5:2**

4. Liga, Gruppe 2:  
**FC Amicitia II – FC Augst 7:0**

4. Liga, Gruppe 5:  
**FC Amicitia III – ASC-Sparta-Helvetik 4:3**

5. Liga, Gruppe 3:  
**FC Amicitia IV – FC Arlesheim a 3:4**  
**FC Polizei Basel – FC Riehen III 5:4**

Senioren, Promotion, Gruppe 2:  
**FC Amicitia – FC Ettingen 3:4**

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:  
**FC Amicitia b – FK Beograd b 3:5**  
**FC Riehen – SV Muttenz c 4:3**

Junioren A, Coca-Cola Junior League A:  
**FC Liestal – FC Amicitia a 4:0**

Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
**FC Breitenbach – FC Amicitia b 4:0**

## Fussball-Vorschau

Basler Cup, Achtelfinals:  
Di, 16. Oktober, 20.15 Uhr, Au  
**FC Münchenstein – FC Amicitia**

2. Liga Regional:  
Sa, 13. Oktober, 19 Uhr, Rankhof  
**AS Timau Basel – FC Amicitia I**

3. Liga, Gruppe 1:  
So, 14. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte  
**FC Riehen I – FC Liestal**

Di, 16. Oktober, 20.30 Uhr, Brühl  
**FC Bubendorf II – FC Riehen I**

3. Liga, Gruppe 2:  
So, 14. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte  
**FC Riehen II – FC Italia Club Oberwil**

5. Liga, Gruppe 3:  
So, 14. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte  
**FC Riehen III – FC BVB**

Veteranen, Basler Cup, Achtelfinals:  
Di, 16. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia – FC Wallbach**

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:  
Do, 18. Oktober, 20.30 Uhr, Grendelmatte  
**FC Riehen – FC Liestal b**

Junioren A, Coca-Cola Junior League A:  
So, 14. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia a – FC Concordia a**

Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
So, 14. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia b – FC Schwarz-Weiss**

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:  
Sa, 13. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia b – FC Frenkendorf**

Junioren C, Promotion:  
So, 14. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia a – FC Allschwil a**

Mi, 17. Oktober, 19 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia a – FC Concordia**

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:  
Sa, 13. Oktober, 14 Uhr, Grendelmatte  
**FC Lausen 72 b – FC Amicitia b**

Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
Mi, 17. Oktober, 18 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia a – FC Oberwil a**

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:  
Sa, 13. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia b – FC Wallbach**

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
Sa, 13. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia b – SC Dornach a**

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 5:  
Sa, 13. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia e – FC Therwil d Mädchen**

## Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:  
So, 14. Oktober, 15 Uhr, BZZ Zofingen  
**BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen I**

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 13. Oktober, 18 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen I – VBC Allschwil**

Frauen, 2. Liga:  
Do, 18. Okt., 20.30 Uhr, Bodenacker Liestal  
**VBC Gym Liestal – KTV Riehen II**

Do, 18. Okt., 20.30 Uhr, PUK Sporthalle  
**KTV Basel I – TV Bettingen**

Juniorinnen U23, 2. Liga, Gruppe A:  
Mo, 15. Oktober, 20 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen – VB Therwil II**

Männer, 2. Liga:  
Mo, 15. Okt., 20.30 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – TV Arlesheim I**

## Unihockey-Resultate

Junioren A Regional, Gruppe 3:  
**UHC Riehen – FBC Känerkinden 03 3:3**  
**UHC Riehen – TV Wild Dogs Sissach 3:7**

## TAEKWONDO Internationaler Riviera-Cup in Vevey

## Doppelter Medaillensegen für TKD Riehen

ps. Wie qualitativ hochstehend und vielseitig das Taekwondo der Taekwondo-Schule Riehen ist, bewiesen die Athletinnen und Athleten der Schule am letzten Septemberwochenende. Einerseits gelang am Samstag beim erstmals ausgetragenen Riviera-Cup in der Sparte Poomsae (Formenlauf) ein Grosseffort mit zwei Gold- und zwei Silbermedaillen, andererseits am Sonntag beim zum zwölften Mal ausgetragenen Riviera-Cup in der Sparte Kyorugi (Kampf) ein sehr gutes Resultat mit zwei silbernen und zwei bronzenen Auszeichnungen.

Vor allem der Erfolg am Samstag im Poomsae ab 2. Kup (Gurt) ist eindrücklich, setzte sich doch die junge Eliane Descoedres in einem auf sehr hohen Niveau laufenden Feld durch und gewann wie Ralf Petermann die Goldmedaille. Auch die Silbermedaillengewinner Mike Gilgen und Astrid Rico mussten sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen. Nicht weniger hoch zu werten ist der hervorragende vierte Platz der 1.-Dan-Trägerin Maria



Die Rieherer Delegation im Kyorugi (von links): Schulleiter Daniel Liederer, Melanie Lindemer, Kim Schöpfer, Raphael Ulli, Gian Panosetti, Raphael Wiederkehr und Maria Gilgen. Foto: zVg

Gilgen, erreichte sie doch diesen in einem Klassefeld mit mehreren Athletinnen des Schweizer Nationalteams. Diese Erfolge im Poomsae führten da-

zu, dass auch in der Schulwertung der ausgezeichnete dritte Platz erreicht wurde.

Am Sonntag folgte weiteres Edelmetall durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 12. Riviera-Cup in der Sparte Kyorugi bis zur Kategorie Junior, auch dies ein Wettkampf auf hohem Niveau mit einigen spannenden und interessanten Kämpfen. Auch da gelang es den Mitgliedern der Taekwondo-Schule Riehen, einige Glanzpunkte zu setzen, was für Raphael Wiederkehr und Kim Schöpfer je in einer Silbermedaille gipfelte. Für Melanie Lindemer und Raphael Ulli gab es je eine bronzenne Auszeichnung. Das tolle Resultat rundete Gian Panosetti als sehr guter Fünfter gegen starke Konkurrenten ab.

Solche Spitzenerfolge sind nur durch viel Trainingsfleiss unter hochstehender, professioneller Anleitung durch Schulleiter Daniel Liederer (4. Dan WTF/Kukkiwon) und motivierendes, gutes Coaching durch Maria Gligen (1. Dan) zu erreichen.

## LEICHTATHLETIK 40. Waieländer Volkslauf Inzlingen

## Sieben Rieherer Kategoriensiege

rs. Am 40. Waieländer Volkslauf landete die Läufergruppe des TV Riehen einen Grosseffort. Mit Pascal Enggist, der den 5,8 Kilometer langen Hobbylauf der Männer gewann, Valdet Dinaj bei der männlichen Jugend und Ronja Beuschel bei der weiblichen Jugend (sie war zugleich schnellste Frau überhaupt auf der kürzeren Distanz) feierte die Trainingsgruppe um Mario Arnold und Michael Zarantonello auf der kürzeren Distanz gleich drei Kategoriensiege, hinzu kamen zwei Silbermedaillen durch Michiel Zersenay (bei der männlichen Jugend auf der 10,2 Kilometer langen Hauptstrecke) und Maura Bierl (bei der weiblichen Jugend über 5,8 Kilometer) sowie Bronze durch Michael Zarantonello bei den Männern M35 auf der Hauptstrecke.

Durch Lionel Bauer (Sieger bei den Schülern C), Melina Dunkel (Dritte im Hobbylauf der Frauen) und Sonja Niederberger (Dritte im Nordic Walking) kamen für den TV Riehen noch drei weitere Auszeichnungen hinzu. Mario Arnold, Sportlicher Leiter des TV Riehen, hob vor allem die Erfolge von Pascal Enggist, Valdet Dinaj und Ronja Beuschel hervor. Ronja Beuschel, eine 17-jährige Lörracherin, hat sich erst vor kurzem auf eigene Initiative der TVR-Läufergruppe angeschlossen und ist ein grosses Talent. Sie möchte sich nun vor allem über die 10-Kilometer-Distanz verbessern. «Man darf



Die Läufergruppe des TV Riehen (hier nach dem Basler Ekiden-Marathon), von links: Michael Zarantonello, Mario Arnold, Pascal Enggist, Dominik Hadorn, Valdet Dinaj, Ronja Beuschel, Maura Bierl und Michiel Zersenay. Foto: zVg

gespannt sein, wie Ronja Beuschel, Valdet Dinaj und auch der in Inzlingen abwesende Aruna Nathan am Basler Stadtlauf vom 24. November abschneiden werden – in der Altersklasse 1995/96 haben wir auf der 5,5 Kilometer langen Strecke drei heisse Eisen im Feuer», sagt er zuversichtlich.

Nicht nur der TV Riehen war am Inzlinger Volkslauf erfolgreich. Der in Riehen beheimatete Basler Ruderclub feierte durch Matthias Michael

Schmitz (Männer M35) und Dieter Leber (Männer M55) auf der Hauptstrecke zwei Kategoriensiege, ausserdem wurde Eleanor Weir im Hobbylauf der Frauen Zweite. Der SSC Riehen kam durch M65-Läufer Hansruedi Schmid auf der Hauptstrecke zu einem Kategoriensieg, ausserdem gewann W60-Läuferin Verena Rotach Silber und Vereinspräsident Peter Nyikos im Nordic Walking Bronze. (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

## TENNIS Nike Junior Tour Swiss Masters in Biel

## Rebeka Masárová darf nach Florida

rs. Die 13-jährige Riehererin Rebeka Masárová hat überraschend das Schweizer Finalturnier der Nike Junior Tour in der Altersklasse U14 gewonnen und darf die Schweiz am internationalen Masters vertreten, das vom 5. bis 12. Dezember in Florida (USA) stattfindet. Die Tour hat sich zu einem Stehdiehn der weltweit grössten Nachwuchshoffnungen gemausert. Bisher prominentester Teilnehmer war der Spanier Rafael Nadal, der das Turnier in den Jahren 1998 bis 2000 dreimal gewann. Durch Marko Osmakcic, der 2010 die U12-Kategorie gewann und sich diesmal für das U14-Finalturnier qualifiziert hat, und Stefanie Voegelé (siegte 2003 im U14-Turnier) gab es bisher zwei Schweizer Erfolge.

Für das Swiss Masters in Biel qualifizierten sich bei den Mädchen und Knaben U12 und U14 jeweils die besten acht Spielerinnen beziehungsweise Spieler pro Kategorie. Rebeka Masárová befand sich gemäss Ranglistenpositionen nicht unter den ersten Vier. In den Viertelfinals gewann sie gegen die Westschweizerin Ambre Boccad in zwei Sätzen. Das Husarenstück gelang ihr in den Halbfinals gegen die als Nummer 2 gesetzte Tamara Arnold aus Kappel. Nach verlorenem Auftaktsatz gewann die Riehererin den zweiten Satz mit 6:4 und setzte sich im dritten nach mehreren abgewehrten Matchbällen im Tiebreak mit 7:6 durch. Auch im anderen Halbfinal

gab es eine Überraschung, gewann doch dort die Tessinerin Susan Bandecchi gegen die topgesetzte Elisa Elhadj in zwei Sätzen. Im Final setzte sich Rebeka Masárová gegen Susan Bandecchi mit 6:3 und 6:3 durch.

Rebeka Masárová ist spanisch-schweizerische Doppelbürgerin und spielt erst seit kurzem für die Schweiz, wohnt aber schon seit längerem mit ihrer Familie in Riehen. Nun ist sie allerdings mehrheitlich in Barcelona, wo sie sich an zwei Tennis-Akademien auf eine mögliche Profikarriere vorbereitet und die Schule besucht. Sie ist Mitglied des Tennis-Clubs Riehen. In der aktuellen nationalen Rangliste, die von Romina Oprandi vor Stefanie Voegelé und Timea Baczinsky ange-

führt wird, belegt Rebeka Masárová inzwischen den 56. Platz (N4-Klassierung) und hat damit einen grossen Sprung nach vorne gemacht. Damit ist sie allerdings nicht die beste Riehererin. Die vier Jahre ältere Danièle Spielmann liegt in der nationalen Rangliste aller Altersklassen gegenwärtig auf dem 38. Platz (N3).

**Tennis, Nike Junior Tour National Masters, 28.–30. September 2012, Biel Mädchen U14, Viertelfinals:** Rebeka Masárová (R2, Riehen) s. Ambre Boccad (R2, Meyrin) 6:3/6:1. – **Halbfinals:** Masárová s. Tamara Arnold (N471, Kappel) 3:6/6:4/7:6, Susan Bandecchi (R1, Montagnola) s. Elisa Elhadj (N3.45, St. Pierre-la-Mer) 6:4/6:1. – **Final:** Masárová s. Susan Bandecchi (R1, Montagnola) 6:3/6:3.



Die Sieger der Nike Junior Tour 2012 (von links): Rebeka Masárová, Simona Waltart, Mischa Lanz und Marko Osmakcic. Foto: zVg

## BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

## CVJM Riehen: Das Frauenteam nutzte Chance nicht



Daniela Zum Wald (Nr. 9) sucht eine Anspielstation, im Hintergrund Sonja Heidekrüger (Nr. 10).



Das CVJM-Frauenteam Nationalliga B, stehend von links: Pascale Walther (Assistant-Coach), Sonja Heidekrüger, Nicola Grether, Karine Schnyder, Daniela Zum Wald, Gizem Sevinc, Raphael Schoene (Coach); kniend: Helena Mastel, Sabina Kilchherr, Sarah Wirz (Captain), Laetitia Block, Jasmine Schoene.

Fotos: Philippe Jaquet und ZVG

Zum Auftakt der National-Liga-B-Meisterschaft verloren die Basketballerinnen des CVJM Riehen gegen das ersatzgeschwächt angetretene Zürcher Team Wallaby Basket mit 58:73. Beim CVJM Riehen wachsen junge Talente heran.

lb/rs. «Hätten wir nicht junge und talentierte Spielerinnen wie die beiden erst 15-jährigen Gizem Sevinc und Nicola Grether, so würden wir wohl jetzt in der 1. Liga spielen, aber wir haben beschlossen, in der Nationalliga B zu bleiben, um die Jungen zu fördern», sagt Raphael Schoene, langjähriger Trainer der CVJM-Basketballerinnen zur soeben begonnenen Saison. Zu den jüngeren Spielerinnen zählen auch die 20-jährige Laetitia Block und die 24-jährige Daniela Zum Wald, ausserdem ist da noch Andrea Preiswerk, die ausbildungsbedingt diese Saison aber nicht voll zur Verfügung steht.

Mit den beiden nach einem Absteher zum CVJM Lörrach zu Riehen zurückgekehrten Biljana Diakovic und Laetitia Block, nach dem Abgang von Priska Inderbinnen zum TV Muttenz und dem Rückzug von Nadine Heitz und Leila Isner in die zweite

Mannschaft, die neu in der 2. Liga spielt, steht Trainer Raphael Schoene und seiner Assistentin Pascale Walther nun ein elfköpfiges Kader zur Verfügung, das neben den Jungen auch aus einigen sehr routinierten Spielerinnen besteht. An sich eine gute Mischung, so Schoene, nur müsse es gelingen, die Eigenfehler zu minimieren und im Zentrum stärker aufzutreten, um mehr Rebounds zu holen und in Kornnähe zum Abschluss zu kommen.

Genau das war das Problem in der Auftaktpartie vom vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz gegen Wallaby Basket. Die Gäste aus Zürich waren nur mit sechs Spielerinnen angeeignet, doch war klar, dass Wallaby auch unter diesen Voraussetzungen ein ernst zu nehmender Gegner sein würde, da das Team über individuell starke Spielerinnen verfügt. Die Rieherinnen starteten vielversprechend. Trotz einigen Fehlern war der Ehrgeiz vorhanden und das Heimteam führte bereits nach wenigen Minuten. Leider schienen die Fehler sich zu häufen und die Zürcherinnen fanden besser ins Spiel, sodass der CVJM am Ende des ersten Viertels nur noch mit 12:11 vorne lag.

Im zweiten Viertel drehte sich der Spiess. Die Wallabys nutzten ihre Zweikampfstärke und kamen oft ungehindert zum Punkten unter dem Rieherer Korb. Auch gewannen die

Gäste viele Defense-Rebounds und kamen zu schnellen Gegenangriffen. Die vielen Rieherer Ballverluste wurden von den Gästen eiskalt ausgenutzt. Zur Halbzeit stand es 27:39.

Nach dem Seitenwechsel verlief das Spiel ausgeglichen, aber noch immer passierten auf Rieherer Seite zu viele Eigenfehler ohne gegnerische Einwirkung. Die Zürcherinnen wurden müde, wodurch es den Rieherinnen vermehrt gelang, zuvor verlorene Bälle zurückzuerobieren. Nur blieb die Trefferquote ungenügend und in der Schlussphase, als Riehen über das ganze Feld verteidigte, fehlten die «Big Points», um das Tief des zweiten Viertels wettzumachen. Am Ende verloren die Rieherinnen gegen die ersatzgeschwächten Wallabys mit 58:73 und verpassten einen durchaus möglichen Sieg gegen ein höher eingeschätztes Team. «Das ist zwar schade», meinte Trainer Raphael Schoene, «aber eigentlich müssen wir uns an Teams wie Baden oder Olten-Zofingen messen. Mit Erfolgen über diese Teams liegt eine Finalrundenqualifikation drin.»

#### CVJM Riehen I – Wallaby Basket 58:73 (27:39)

Meisterschaft Frauen Nationalliga B – Sporthalle Niederholz. – CVJM Riehen I: Helena Mastel (2), Laetitia Block (2), Jasmine Schoene (11); Sabina Kilchherr; Daniela Zum Wald (14); Sonja Heidekrüger

(11); Sarah Wirz (4); Gizem Sevinc; Nicola Grether (12); Karine Schnyder (2). – Coach: Raphael Schoene. – Assistant-Coach: Pascale Walther. – Riehen ohne Biljana Djakovic (rekonvaleszent), Kaisa Santanen (Ausland).

**CVJM Riehen, Kader Saison 2012/13:** 5 Biljana Diakovic (zurück von CVJM Lörrach/D), 6 Laetitia Block (zurück von CVJM Lörrach/D), 7 Jasmine Schoene, 8 Sabina Kilchherr, 9 Daniela Zum Wald, 10 Sonja Heidekrüger, 11 Sarah Wirz, 12 Gizem Sevinc, 13 Nicola Grether, 14 Kaisa Santanen, 15 Karine Schnyder. – **Trainer/Coach:** Raphael Schoene. – **Assistant-Coach:** Pascale Walther. – **Abgänge:** Nadine Heitz (CVJM Riehen II, 2. Liga), Priska Inderbinnen (TV Muttenz), Leila Isner (CVJM Riehen II, 2. Liga), Andrea Preiswerk (Ausland, eventuell ab November zurück).

**Spielplan Nationalliga B, Ostgruppe, Qualifikation:** CVJM Riehen I – Wallaby Basket 58:73; BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen I (So, 14.10., 15 Uhr, BZZ Zofingen); CVJM Riehen I – CVJM Frauenfeld (So, 21.10., 18.15 Uhr, Niederholz); Luzern Amazon Highfliers – CVJM Riehen I (Do, 25.10., 20.30 Uhr, Wartegg); CVJM Riehen I – BC Alstom Baden (Mi, 31.10., 20 Uhr, Niederholz); BC Alstom Baden – CVJM Riehen I (Do, 8.11., 20.30 Uhr, Berufsbildung); CVJM Riehen I – Luzern Amazons Highfliers (So, 11.11., 17 Uhr, Niederholz); CVJM Frauenfeld – CVJM Riehen I (Sa, 17.11., 15.45 Uhr, Militärsporthalle); CVJM Riehen I – BC Olten-Zofingen (So, 25.11., 18.15 Uhr, Niederholz); Wallaby Basket – CVJM Riehen I (Sa, 1.12., 18.15 Uhr, Leutschenbach).

## FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

## Der FC Amicitia ist zu Hause weiter sieglos

rz. Elf seiner dreizehn Punkte hat der FC Amicitia in der bisherigen Zweitligameisterschaft auswärts geholt. Die Heimbilanz hingegen sah mit zwei Punkten aus drei Spielen sehr mager aus und das wollte man im Heimspiel gegen den BSC Old Boys II ändern. Doch die jungen und technisch starken Gäste hatten nur zu Beginn Mühe mit dem Amicitia-Pressing, liessen aber nur eine gute Torchance durch Ramos in der 5. Minute zu. Ausserdem verpasste Suhanthan eine scharf getretene Uebersax-Flanke am zweiten Posten.

Danach setzten die Old Boys die Rieherer unter Druck und verursachten viele Abspielfehler. In der 11. Minute eroberte Demiri den Ball gegen Schöffel und spielte steil in Richtung Strafraumecke zu Streule, der sich im Laufduell mit Gassmann und Zulfic befand. Zum Erstaunen der Amicitia-Verteidiger rannte auch Torhüter Heutsch in den «Dreikampf», worauf Streule den Ball an Heutsch vorbei ins Tor spitzelte. In der 24. Minute vertändelte Bregenger an der Mittellinie den Ball, worauf Brändli davoneilte und vor dem herbeigeeilten Zulfic auf den mitgelaufenen Streule passte, der zum 0:2 traf.

Amicitia bemühte sich, besser ins Spiel zu kommen, machte aber im Spielaufbau zu viele Fehler. Immerhin konnte sich in der 31. Minute Coletta gegen zwei Spieler durchsetzen und hob den Ball zu Ramos, der den Ball akrobatisch annahm und wuchtig zum 1:2 einschoss.

In der zweiten Halbzeit konnte Amicitia die Gäste besser unter Druck setzen. In der 58. Minute verpasste es Suhanthan nach einer schönen Kombination, flach zum freistehenden Uebersax zu spielen und so konnte ein OB-Verteidiger klären. Drei Freistösse aus guter Distanz nach gut einer Stunde brachten nichts ein. In der 70. Minute erhielt Schöffel die zweite gelbe Karte wegen Weiterspiels trotz Abpfiff. Zu zehnt drückte Amicitia weiter auf den Ausgleich. In der 75. Minute wurde auch ein OB-Spieler vorzeitig des Feldes verwiesen.

Nach einem Amicitia-Eckball gelang es den Old Boys, sich in der 85. Minute sofort zu befreien und an der Mittellinie Brändli anzuspitzen. Von drei Amicitia-Spielern gebremst, entschied sich dieser aus 25 Metern Distanz zum Schuss – der schlecht getroffene Ball kullerte zum Erstaunen aller an Heutsch vorbei ins Tor zum 1:3.

Amicitia kämpfte weiter. In der 89. Minute setzte sich der für Suhanthan ins Spiel gekommene Wipfli auf der linken Seite durch und passte in den Rückraum, von wo der aufopferungsvoll spielende Thommen mit einem präzisen Flachschiess zum 2:3 traf. In der 91. konnte Heutsch einen OB-Spieler nur noch mit einem Foul stoppen und erhielt dafür die gelbe Karte. Mit dem Penalty-Tor zum 2:4 krönte Brändli, der den Angriff zuvor ausgelöst hatte, seine Leistung und entschied das Spiel endgültig.



Luftkampf zwischen Amicitia-Stürmer und OB-Goalie – der Einsatz der Rieherer blieb unbelohnt.

Foto: Philippe Jaquet

#### FC Amicitia I – BSC Old Boys II 2:4 (1:2)

Grendelmatte. – 90 Zuschauer. – Tore: 11. Streule 0:1, 24. Streule 0:2, 31. Ramos 1:2, 85. Brändli 1:3, 89. Thommen 2:3, 92. Brändli 2:4 (Penalty). – Amicitia: Heutsch; Thommen, Bregenger, Zulfic (71. Ramseyer), Gassmann; Ramos, Ndiaye, Schöffel, Suhanthan (79. Wipfli); Coletta (86. Chukwu), Uebersax. – Platzverweise: 70. Schöffel (gelbrote Karte wegen Weiterspiels nach Schiedsrichterpfiff), 75. gegen Old Boys.

**2. Liga Regional:** 1. SC Binningen 9/23 (6) (36:13), 2. NK Pajde 9/17 (44) (22:12), 3. AS Timau Basel 7/14 (27) (18:14), 4. FC Frenkendorf 8/13 (23) (20:26), 5. FC Amicitia I 9/13 (23) (17:15), 6. FC Birsfelden 9/13 (37) (16:22), 7. FC Bubendorf 8/12 (12) (21:14), 8. FC Münchenstein 8/11 (21) (12:13), 9. FC Pratteln 9/11 (36) (20:21), 10. BSC Old Boys II 9/10 (36) (19:24), 11. FC Black Stars II 9/8 (21) (18:24), 12. FC Oberdorf 8/7 (27) (17:22), 13. FC Rheinfelden 8/6 (24) (6:16), 14. FC Arlesheim 8/5 (18) (15:21).

## VOLLEYBALL 1. Liga Gruppe C

## KTV Riehen zweimal erfolgreich

gm/rz. Ins erste Meisterschafts-Auswärtsspiel dieser Saison gegen den VBC Ebikon startete der KTV Riehen sehr schlecht. In den ersten beiden Sätzen gelang den Rieherer Spielerinnen kaum etwas. Mit einem unsicheren Aufbau funktionierte auch der Angriff nur schlecht und die Gegnerinnen waren oft erfolgreich in der Verteidigung. Dadurch verloren die Riehererinnen immer mehr an Selbstvertrauen und liessen ihre Gegnerinnen frei spielen. So gingen diese beiden Sätze relativ deutlich verloren.

Mit dem Beginn des dritten Satzes wendete sich das Spiel. Endlich fand der KTV die Mittel, am Netz zu punkten, und begann, den Gegner unter Druck zu setzen. Auf diese Weise übernahmen die Riehererinnen den Lead und schafften den Satzausgleich.

Der entscheidende fünfte Satz verlief hart umkämpft. Zwar hatten zunächst die Riehererinnen bis zum Spielstand von 10:13 die Nase vorn, doch dann konnten die Gegnerinnen aufholen und sich einen ersten Matchball herauspielen. Mit viel Konzentration im Aufbau und einigen starken Angriffen und Services schafften es die Riehererinnen aber, diesen abzuwehren und das Spiel mit 16:18 im Tiebreak knapp für sich zu entscheiden.

Unter der Woche hatten sich die Riehererinnen mit einem 0:3-Auswärtssieg gegen den VC Smash Winterthur für die vierte Runde im Schweizer Cup qualifiziert (Satzresultate: 14:25/20:25/17:25). In der nächsten Cup-Runde treffen die Riehererinnen zu Hause auf den Erstligisten Pallovollo Kreuzlingen.

#### VBC Ebikon – KTV Riehen I 2:3 (25:16/25:18/17:25/17:25/16:18)

Meisterschaft Frauen 1. Liga. – Ebikon. – KTV Riehen I: Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Susann Witzsche, Kathrin Herzog.

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. FC Luzern II 2/6 (6:0), 2. Volley Luzern Nachwuchs 2/6 (6:0), 3. KTV Riehen I 2/5 (6:3), 4. Sm/Aesch Pfefingen II 2/3 (4:3), 5. Dynamo SeeWy 2/3 (3:3), 6. VBC Allschwil 2/3 (3:3), 7. GSGV Giubiasco 2/3 (3:4), 8. VBC Ebikon 2/1 (3:6), 9. Volley Aarau-West 2/0 (0:6), 10. Volley Fricktal I – Frick 2/0 (0:6).

## Basler Stadtlauf am 24. November

rz. Der 30. Basler Stadtlauf findet am Samstag, 24. November, statt. Umgestellt wird beim Jubiläumslauf der Zeitplan: die Jüngsten (Jahrgang 2007 sowie Jahrgang 2005/2006) starten als Erste um 17 Uhr, die Elite Damen (20.27 Uhr) und Elite Männer (20.30 Uhr) wieder wie früher als Letzte, und zwar auf der «alten» Strecke via Rheinsprung und ohne Absteher ins Kleinbasel. Für die anderen Kategorien bleibt die Strecke gleich – also vom Marktplatz her über die Mittlere Brücke ins Kleinbasel und über die Wettsteinbrücke ins Grossbasel zurück. Online-Anmeldungen sind möglich über [www.baslerstadtlauf.ch](http://www.baslerstadtlauf.ch).

Auch dieses Jahr wird vom Laufsportverein Basel mit Unterstützung der Praxisklinik Rennbahn Muttenz das Lauftraining «In 7 Wochen an den Stadtlauf» durchgeführt. Auftakt war am 9. Oktober um 18.30 Uhr auf der Sportanlage Rankhof. Das Training findet jeden Dienstag und Donnerstag statt.

## Reklameitel

**TEMPUR**  
MATRATZEN UND KISSEN

Je besser Sie schlafen ...

... desto traumhafter die Preise

Preisvorteile bis zu CHF 2'340.-

TEMPUR® Herbst-Rabatte vom 08.10. bis 24.11.2012

[www.chiquet.ch](http://www.chiquet.ch)

BEI HEHUUS

Baselstrasse 70 • Tel. 061 601 89 89

# erdwärmeriehen Tag der offenen Tür

RZ026948



Samstag, 20.10.2012  
10.00 bis 15.00 Uhr  
Werkhof Riehen

**Wir zeigen Ihnen wo die Wärme herkommt!  
Besuchen Sie uns im Werkhof Riehen!**

Der Wärmeverbund Riehen öffnet seine Anlagen für die breite Bevölkerung. Erfahren Sie direkt vor Ort wie die erdwärmeriehen produziert wird.

#### Führungen

Geführte Besichtigung der Anlagen von 10.00 bis 15.00 Uhr

#### Essen und Trinken

Gratis Verpflegung

#### Wettbewerb

Attraktive Wettbewerbspreise zu gewinnen

#### Ausstellung

Ausstellung Hausstationen



Wärmeverbund Riehen AG, Margarethenstrasse 40, CH-4002 Basel  
Telefon 061 275 53 00, Telefax 061 275 59 50

## Handels- und Gewerbeverein Riehen

RZ26909



**Wir empfehlen unsere Mitglieder**



**Daniel Albietz**  
lic. iur. Advokat  
und Gemeinderat  
Riehen

Liste 7



**Christoph Bürjenmeier**  
Malermeister und  
Gemeinderat  
Riehen

Liste 3



**Andreas Hupfer**  
Immobilien-  
bewirtschafter FA

Liste 3



**Andreas Künzi**  
Bankfachexperte

Liste 3



**Daniel Liederer**  
Unternehmer

Liste 1



**Thomas Meyer**  
Betriebsleiter  
und Gemeinderat  
Riehen

Liste 1



**Jürg Sollberger**  
Eidg. dipl. Meister-  
landwirt/Gärtner

Liste 4



**Thomas Strahm**  
Bankkaufmann  
bisher

Liste 3



**Daniel Wenk**  
Landschafts-  
gärtner

Liste 1



**Andreas Zappalà**  
Geschäftsführer  
HEV BS  
bisher

Liste 1



**Peter Zinkernagel**  
Dipl. Architekt  
ETH/SIA

Liste 3

Der Grosse Rat Basel-Stadt braucht starke Vertreter des Gewerbes

www.riehener-zeitung.ch

# FRÖDE



## UMZÜGE

Basel 061 690 66 20  
www.froede.ch

RZ026329



RZ026887

Samstag, den 20. Oktober,  
von 10.00 bis 17.00 Uhr  
sind im Rahmen des  
Herbstfestes vom Wendelin  
unsere Türen offen.

Wir trinken gerne mit Ihnen  
ein Glas Sekt, zeigen und  
erklären die Tätigkeiten  
unserer Tagesgäste und  
beantworten Ihre Fragen.

Ihre  
bevorzugte  
Freitags-  
lektüre –  
die ...

RIEHENER ZEITUNG

**Gerber & Güntlisberger AG**  
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

RZ026070

Als Grossrätin  
**Cécile Schatz**

RZ026978



Ich setze mich  
für mehr  
Sicherheit ein.

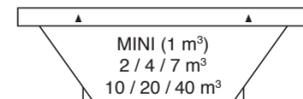
Liste 12  
Je 3x auf Ihrer Liste



# PNT

**P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG**  
BASEL 061 601 10 66

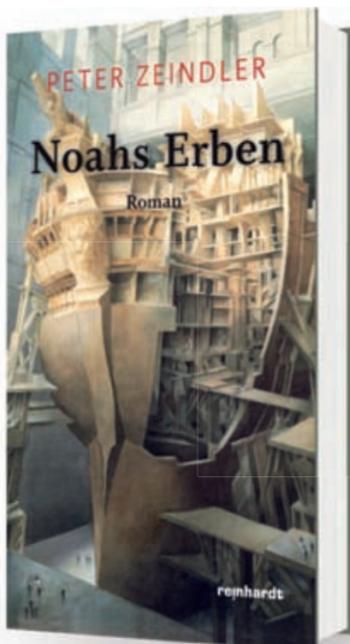
- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte  
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

RZ025513



### Spannender Roman über die Verstellung als Überlebenskonzept

Es ist die Geschichte eines Kunstmalers, der sich im Verlauf seines Lebens zu einem genialen Kopisten entwickelt hat. Er lebt sich in anderen künstlerischen Identitäten, von Nolde bis Vallotton, aus und geht so immer mehr zu seinem eigenen schöpferischen Ich auf Distanz. Ausgelöst durch eine Wiederbegegnung mit einem alten Schulkollegen, beginnen sich Vergangenheit und Gegenwart zu überlagern, wechselt die Erzählperspektive, wird die Grenzlinie zwischen Realität und Fiktion immer unschärfer und zwingen den desorientierten Protagonisten zu einem ultimativen Befreiungsschlag.

Peter Zeindler  
**Noahs Erben**  
260 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 34.80  
ISBN 978-3-7245-1854-9

Jetzt im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**  
www.reinhardt.ch